

6. April – 10. April



Aegean Airlines weihte am 8. April die Route Athen – Berlin Tegel ein (Foto: O.Pritzkow)

EUROPA

Aer Lingus meldete für März eine Million Buchungen und stellte damit einen neuen Rekord auf. Auslöser war eine starke Absenkung der Ticketpreise. Trotz des starken Nachfrageanstiegs rechnet Aer Lingus aber nicht damit, die Gewinnprognose für 2009 halten zu können. Bereits am 11. März musste die irische Airline einen Nachsteuerverlust verbuchen. Nun will Anteilseigner **Ryanair** den Flag-Carrier verklagen, da Aer Lingus zur Abwehr des feindlichen Übernahmeversuchs durch Ryanair angab, sowohl 2008 und 2009 mit Gewinn abzuschließen.

Aer Lingus stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (EI-DVJ, msn 3857), der von RBS Aviation Capital geleast wurde.

Aerfly, eine Neugründung in Perugia, will mit einer einzigen Saab 340 Flüge zwischen Perugia und Neapel anbieten.

Aero VIP (Cascais-Tires) erwarb eine ex-Aerocondor Dornier 228, um mit ihr die Route Lissabon – Vila Real - Braganca (2x werktags) aufzunehmen. Die subventionierte Route wurde von **Aeronorte** übernommen, die sie nur wenige Monate bediente.

Aerofan (Madrid) nutzt den Firmennamen wieder ausschließlich für die Flugschule sowie Charter mit kleinen Turboprops. Die Wetleasing und Charteroperationen mit der einzigen MD-87 laufen nun unter dem Namen **Airways IMD**.

Air Alps stellte aufgrund geringer Nachfrage die Routen Mailand MXP – Ancona und Rom FCO – Cuneo ein.

Air Baltic übernahm eine ex-flyglobespan 737-300 (YL-BBR, msn 29266) per Leasing von GECAS.

Air France-KLM und **GOL Linhas Aereas Inteligentes S.A.** unterzeichneten die Vorstufe eines Codeshare-Abkommen, welches in einen zukünftigen Codeshare-Vertrag münden soll. In der ersten Phase sollen die beiden Vielfliegerprogramme Smile (Gol) und Flying Blue (AF-KLM) gegenseitig anerkannt werden, so dass Passagiere in beiden Programmen Meilen sammeln oder einlösen können.

Air Malta nahm am 6. April neue Routen nach Stuttgart (2x wöch.) und Paris CDG (3x wöch. in Ergänzung zu Paris ORY) auf. Am 6. Juni folgt Malta – Verona als 2x wöchentlich bediente Saisonroute.

Air Méditerranée will einen A321-100 in Italien für Charter und ACMI-Dienste stationieren.

Air One nahm zwei neue A320-200 in Empfang (EI-DTC, msn 3831 und EI-DTD, msn 3846). Beide wurden von A/c Purchase Fleet Ltd geleast.

Air Southwest führte zum 8. April auf der Route Plymouth – Jersey (4x wöch.) einen Zwischenstopp in Guernsey ein.

Air-Albatros, bislang ein kleiner in Rijeka beheimateter Charteranbieter mit Turbopropgerät betritt im Frühjahr mit einer ex-Alitalia MD-82 den Passagierchartermarkt. Im Laufe des Jahres sollen weitere MD-80s für In- und Outbound-Charter nach/ab Kroatien folgen.

AnadoluJet leaste eine ex-SkyEurope 737-700 (TC-JKF, msn 32684) von GECAS.

Andalus Lineas Aéreas (Malaga) nahm in Kooperation mit zwei marokkanischen Reiseveranstaltern Linienflüge mit ihrer einzigen ERJ-145 auf. Man fliegt von Nador nach Barcelona, Girona, Madrid, Malaga und Palma de Mallorca. Geprüft werden Flüge zwischen Gibraltar und Madrid.

Aurigny Air Services plant zum 1. Mai eine tägliche Verbindung mit ATR72-500 zwischen Guernsey und Nottingham.

Austrian Airlines verfolgt Pläne zur Integration von Aleppo in das Streckennetz nicht weiter. Auch die Sommerroute Wien – Bourgas wird es in diesem Jahr nicht geben. Wien – Dublin wird zwischen 29.5. und 11.9. mit einer Fokker 100 der Austrian arrows bedient.

Belair leaste von **Air Berlin** einen A319-100 (HB-IOX, msn 3604).

Blue Wings legte nach Entzug der Fluglizenz am 31. März neun A320-200 still. Die Jets gingen zumeist an den Vermieter Alpstream Aviation zurück: (D-ANNB, msn 1240), (D-ANNC, msn 1257), (D-ANND, msn 1546), (D-ANNE, msn 1557), (D-ANNF, msn 1650). D-ANNG (msn 1464) wurde nur ausgemustert. D-ANNI (msn 1785) ging an BetaStream Ltd, D-ANNH (msn 1823) und D-ANNJ (msn 1896) an Gamma

Stream Ltd zurück. Die einst angedachte Übernahme dreier weiterer A320-200 wurde abgesagt (D-ANNK, msn 1904), (D-ANNL, msn 2020), (D-ANNM, msn 2042).

Breitling will für europäische Luftfahrtshows eine ehemalige Legendary Airlines DC-3-277B erwerben (HB-IRJ, msn 2204). Die historische Maschine soll von Dakota Air Services Llc geleast werden.

British Airways gab am 3. April bekannt, dass rund 300 Angestellte zum Ende des Monats Mai das Unternehmen freiwillig verlassen werden. Sie erhalten eine Abgangsentschädigung von drei Wochenlöhnen für jedes Jahr, das sie bei der britischen Airline tätig waren. Die meisten Abgänge betreffen Stellen in der Administration und im Support.

British Airways kündigte die Außerdienststellung ihrer Boeing 757-Flotte zwischen 2010 und 2012 an. Elf der fünfzehn Maschinen sollen als Frachtflieger an **FedEx** verkauft werden. Die Lücke wird durch neue Airbus A320 geschlossen. Die anderen vier 757 werden weiterhin von der Transatlantik-Premium-Tochter **OpenSkies** betrieben. Für British Airways hat dies sowohl finanziellen Nutzen und man profitiert auch vom geringeren Verbrauch der A320-Maschinen. Doch die Auswirkungen auf OpenSkies sind noch unklar, denn diese wollte bis Jahresende die Flotte auf sechs Boeing 757 vergrößern.

Bulgaria Air stellte einen ex-Frontier A319-100 in Dienst (LZ-FBF, msn 3028). Der Jet ist von GECAS geleast. Weiterer Flottenzugang war ein ex-Vueling A320-200 (LZ-FBD, msn 2596), der von CIT Aerospace stammt.

Cimber Sterling übernahm eine ex-Sterling 737-700 (OY-MRU, msn 29079), die von Pembroke Capital geleast wurde.

Corendon Air erhielt von GECAS eine 737-400 (TC-TJF, msn 26078), die zuvor bei AnadoluJet flog.

Eagle Aviation (Frankreich) wurde am 31. März von der saudischen Group Evsen erworben und konnte den Flugbetrieb wieder aufnehmen. Von den drei Boeing 757-200 wurden aber zwei Maschinen stillgelegt (F-GTIB, msn 25131 und F-GTID, msn 26270).

easyJet baute die A319-100-Flotte um ein weiteres Exemplar aus (G-EZFH, msn 3854).

flybe flottete eine neue Bombardier DHC-8Q-400 ein (G-ECOP, msn 4242) und musterte einen Embraer ERJ-145EU aus (G-EMBI, msn 145126).

GlobalJet Luxembourg orderte einen neuen Airbus A319 CorporateJet (M-RBUS, msn 3856).

Hemus Air übernahm einen ex-Vueling A320-200 (LZ-FBD, msn 2596) per Leasing von CIT Aerospace.

Iberworld stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (EC-KYZ, msn 3758).

Jetair Flug leaste einen neuen Bombardier CRJ200 (D-ATRI, msn 8081) über Unicredit Leasing.

LOT retournierte nach Auflösung der Chartersochter **centralwings** fünf 737-400 (SP-LLA, msn 27131), (SP-LLF, msn 28752), (SP-LLK, msn 25740), (SP-LLL, msn 25164) und drei 737-300 (SP-LMC, msn 28668), (SP-LMD, msn 28669), (SP-LME, msn 28590) an die Leasinggeber.

Lufthansa stellte einen neuen Airbus A321-200 in Dienst (D-AISP, msn 3864).

Mint Airways nennt sich eine spanische Neugründung, die mit Boeing 757 operieren will. Als erste Maschine soll eine ex-flyglobespan 757-200 (msn 26276) von ILFC angemietet werden.

Norwegian will eine ex-Sterling 737-800 (LN-NOS, msn 33018) von CIT Aerospace anmieten.

Pan Air Lineas Aéreas musterte einen Airbus A300B4-203(F) aus (EC-HVZ, msn 227) und retournierte die Frachtmaschine an **TNT Airways**.

Ryanair baute die 737-800-Flotte weiter aus und übernahm drei weitere Exemplare: (EI-EBT, msn 35000), (EI-EBS, msn 35001), (EI-EBR, msn 37530).

SAS entschied sich für zwei neue Boeing 737-800 (SE-SOU, msn 34546 und SE-SOX, msn 34547). Zunächst leaste man aber eine ex-Air Europa 737-800 (SE-DTN, msn 30467) von Challey Ltd.

Swiss stellt nach über 40 Jahren die Bedienung von Singapur ein. Der letzte Flug erfolgt am 25. April als LX 182 mit Rückkurs am darauffolgenden Tag. Bislang wird die Route 6x wöchentlich mit einem A340-300 via Bangkok bedient. Laut Swiss erfolgt der Rückzug aufgrund der Marktsituation vor Ort. Neben der Rezession setzt insbesondere **Singapore Airlines** die Swiss unter Druck. Sie bedient 2x täglich die Zürich-Route nonstop.

Thomas Cook Airlines übernahm einen ex-Skyservice A320-200 (G-DHJZ, msn 1965) von Genesis Lease. Ein weiterer A320-200 (G-KKAZ, msn 2003) sowie zwei 757-200 (G-FCLA, msn 27621 und G-WJAN, msn 28674) sollen folgen.

Thomson Airways leaste eine ex-First Choice 757-200 (G-OOBA, msn 32446) von GECAS.

Viking Airlines will von GECAS je eine ex-China Eastern 737-300 (SE-RHU, msn 28560) und ex-Garuda 737-300 (SE-RHV, msn 28567) anmieten.

Vueling leaste einen ex-Niki A320-200 (EC-LAB, msn 2761) von ILFC.

RUSSLAND / GUS

Aeroflot stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (VQ-BBC, msn 3835), der von AerCap geleast wurde.

Aeroflot-Cargo steuert noch häufiger asiatische Ziele an. Dazu erhöhte man zum 2. April die Flugfrequenzen nach Hongkong auf drei Flüge pro Woche. Die Routenführung für den neuen DC-10-30F-Kurs lautet Hahn – Moskau – Almaty - Hong Kong – Karaganda – Moskau – Hahn. Seit 4. April fliegt Aeroflot Cargo auch wieder nach Peking. Geflogen wird hier 2x wöchentlich auf der Route Hahn – Moskau – Peking – Moskau – Hahn. Schlussendlich kam zum 8. April auch ein dritter wöchentlicher Frachflug nach Shanghai hinzu. Die Streckenführung lautet hier Hahn – Shanghai – Novosibirsk - Hahn.

Aerosvit Airlines: die Regierung plant, ihren 22,4-prozentigen Anteil zu verkaufen.

Caspian Airlines leaste eine Tu-154M (UP-T5407, msn 754) von der kasachischen **Aerotrans KZ**.

East Air übernahm eine 737-200 (EY-533, msn 23517) als Untermieter von **Tajik Air**. Eigner des Jets ist Nordic Aviation Contractor.

Gazpromavia flottete eine Il-76TD (RA-76370, msn 1023414458) wieder ein. Sie war an Volga-Dnepr Airlines vermietet worden.

Miras Air legte eine Antonov An-12BP still (UP-AN201, msn 2348007).

Red Wings übernahm zwei neue Tupolev Tu-204-100B (RA-64050, msn 1450743164050 und RA-64051, msn 1450743164051) auf Leasingbasis von Ilyushin Finance Company.

Russlands Katastrophenschutzministerium legte eine Il-62M still (RA-86520, msn 1241314).

South Airlines musterte eine An-24RV aus (EK-47318, msn 67310505).

TAPO-Avia musterte eine Frachtmaschine vom Typ Il-76TD (UK-76831, msn 1013409287) und eine An-12BP aus (UK-58644, msn 2340303).

Ulyanovsk Higher Civil Aviation ließ eine An-26 (RA-26503, msn 87306310) einlagern.

Vertir Airlines plant die Vermietung eines Airbus A320-200 (EK-32054, msn 2054) an **Iran Air**.

NAHOST / GOLFREGION / AFRIKA

Aéro-Frêt Business flottete eine gebrauchte An-12BK ein (TN-AHU).

Air Austral übernahm eine 767-300ER (G-CDPT, msn 29388) als Untermieter von **flyglobespan**. Eigner des Jets ist ILFC.

Alada (Angola): eine abgestellte Il-18V (D2-FDY, msn 185008503) wurde ausgeschlachtet.

Angola Air Charter: eine abgestellte Boeing 727-100C (D2-FCP, msn 20370) wurde zur Ersatzteilgewinnung ausgeschlachtet.

Blue Bird Aviation ist eine neue Airline im Sudan. Von Midrock Aviation wurde eine Bombardier DHC-8Q-200 angemietet (ET-AKZ, msn 469).

Chanchangi Airlines musterte eine Boeing 737-200 aus (5N-BIF, msn 23043).

Dana Air stellte eine ex-Alaska MD-83 in Dienst (msn 53016).

Emirates flottete eine neue Boeing 777-200LR ein (A6-EWJ, msn 35590).

Falcon Aviation Services nahm einen neuen Embraer Legacy 600 entgegen (A6-FLO, msn 14501096).

Goliaf Air: eine ausgemusterte Il-76MD (S9-DAE, msn 83483513) wurde nun abgewrackt. Besitzer war die in Kiew beheimatete OOO TRK.

Guicango (Angola) stellte eine Yakovlev Yak-40 (D2-FFQ) und eine Antonov 32 (D2-FFV) in Dienst.

Gulf Air stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (A9C-AA, msn 3706), der über GECAS geleast wurde.

Iran Aseman Airlines retournierte eine ATR-72-200A (F-OIRA, msn 697) an den vermietenden Hersteller ATR.

Natalco Air Lines stellte eine gebrauchte An-12BK (TN-AID) in Dienst.

Oman Air flottete eine neue Boeing 737-800 ein (A4O-BM, msn 29682), die von BBAM geleast wurde.

Qatar Airways verfolgt ihren Expansionskurs ungeachtet der weltweiten Wirtschaftskrise weiter. CEO Akbar al-Baker kündigte an, er werde auf der im Juni stattfindenden Pariser Luftfahrtshow weitere Flugzeuge bestellen. Um welche Maschinen es sich handelt und in welcher Größenordnung sich der Auftrag bewegt, ließ er offen.

Erst kürzlich nahm Qatar Airways eine neue Route in die Ölmropole Houston auf und kündigte auf der ITB mit Sydney, Melbourne, Goa, Amritsar und zwei nicht näher benannte europäische Städte weitere Ziele an. 2010 soll auch erstmals eine Verbindung nach Südamerika aufgelegt werden. Die Passagierzahlen sollen in diesem Jahr um rund 20 % auf 14,4 Millionen steigern. Gleichzeitig werden die verfügbaren Sitzkapazitäten um 23 % ausgebaut.

RAK Aviation Services übernahm eine Lockheed L.1011-1(F) TriStar (S2-AET, msn 1012) als Untermieter von der in Bangladesh beheimateten **Zoom Airways**. Eigner der Frachtmaschine ist Sky Victory International Ltd.

ServisAir übernahm eine Boeing 727-100 (D2-FSA, msn 19987), die zuvor bei Sonair, Flugabteilung des angolanischen Ölkonzerns Sonangol, flog. Weitere Neuzugänge sind zwei gebrauchte Antonov An-72 (D2-FGE, D2-FGG).

Trans Air Congo leaste eine An-26B-100 (S9-GBC).

Virgin Nigeria Airways musterte eine 737-300 aus (5N-VNC, msn 29338) und retournierte sie an GECAS.

SÜDASIEN / FERNOST

Air China musterte eine 737-600 aus (B-5023, msn 29890) und retournierte sie an GECAS.

Air China wird alle noch ausstehenden Anteile ihrer Frachtochter aufkaufen. Die Muttergesellschaft des Flughafens Peking, die derzeit noch die restlichen 24 % hält, bekommt dafür 718 Mio. Yuan (105 Mio. US\$). **Air China Cargo** wird dann eine 100-prozentige Tochter der Air China. Im Januar 2008 hatte die chinesische Airline die 25 % Anteile von CITIC Pacific für 857 Mio. Yuan übernommen und so ihren Anteil auf 76 % gesteigert.

AirAsia gab am 1. April bekannt, dass man im kommenden Jahr drei Milliarden Ringgit (MYR) bzw. umgerechnet 823,5 Millionen US-Dollar aufbringen muss, um zur Auslieferung gelangende Flugzeuge bezahlen zu können. Mohshin Aziz, Investor Relations Manager von AirAsia, sagte, dass dieser Betrag noch zusätzlich zu den für 2009 benötigten 552 Millionen US-Dollar hinzukäme. Bereits im März verkündete AirAsia, dass man dieses Geld für 14 A320-200, die in diesem Jahr ausgeliefert werden, benötige. Laut UBS hat AirAsia diesen Betrag aber bereits als Darlehen gesichert.

China Southern Airlines musterte eine SAIC MD-82 aus (B-2136, msn 49520).

Chinas Flugtestzentrum übernahm eine ex-China United Il-76MD (30073, msn 1063420671), die zur fliegenden Frühwarnzentrale KJ-2000 umgerüstet wurde. Die Maschine ist nun mit den AWACS vergleichbar.

Chinas Volksbefreiungsarmee nahm zwei neue Yunshuji Y-8T entgegen (21017, 21016).

Grand China Express Airlines leaste über **Hainan Airlines** einen neuen ERJ-190-100LR (B-3151, msn 19000268).

Grand Star Cargo International Airlines (China) ließ die geplante Übernahme zweier Airbus-Frachter A300B4-600R(F) (msn 717, 722) streichen.

Hainan Airlines stellte vier weitere 737-800 in Dienst: (B-5430, msn 34032), (B-5465, msn 34033), (B-5432, msn 35641), (B-5429, msn 36543). Die beiden letzten sind von GECAS geleast.

Jin Air, Kurzstreckentochter der Korean Air, steuert im Oktober erstmals ausländische Ziele in China und Thailand an. Dazu wird man die aus Boeing 737-800 bestehende Flotte auf fünf Einheiten ausbauen. Die Ticketpreise sollen bis zu 80 % unter den üblichen Marktpreisen liegen. Zunächst konzentriert sich Jin Air aber weiterhin auf den südkoreanischen Inlandsmarkt und eröffnete am 3. April eine neue Route zwischen Busan und der Insel Jeju und bedient sie 8x täglich. Zusammen mit der bisher einzigen Route Seoul/Gimpo – Jeju führt Jin Air nun 32 Flüge pro Tag durch.

Auch bei den Umsatzzielen zeigt sich die junge Airline ehrgeizig. Die Erlöse von 10 Mrd. Won (5,5 Mio. €) in diesem Jahr auf 90 Mrd. Won (49,5 Mio. €) gesteigert werden. Für das kommende Jahr 2010 sind sogar 160 Mrd. Won anvisiert. Dann will man der führende Premium-Kurzstreckencarrier Asiens sein. Auch die Auslastung der Flugzeuge soll von 50 % auf 70 % steigen. Um dies zu erreichen plant Jin Air mehrere Discount-Angebote u.a. für Angestellte nationaler und internationaler Firmen und deren Familien.

Kunming Airlines leaste über **Shenzhen Airlines** eine neue 737-800 (B-5411, msn 35532).

Lao Airlines orderte eine neue ATR-72-200A (msn 878).

Shanghai Airlines orderte zwei neue Boeing 737-800 (B-5460, msn 35772 und B-5461, msn 35773).

Shenzhen Airlines stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (B-6569, msn 3848).

Singapore Airlines und **Emirates** stehen im Fokus australischer Wettbewerbshüter. Beiden Airlines werden Preisabsprachen sowie Zurückhaltung angeforderter Dokumente vorgeworfen. Sechs andere Airlines, darunter Qantas und British Airways, akzeptierten bereits Strafzahlungen wegen unerlaubter Preisabsprachen im Frachtsektor.

Thai Airways erhielt einen neuen A330-300X (HS-TEN, msn 990) auf Leasingbasis von Airbus.

Thai Airways will mit Airbus über eine Auslieferverzögerung der sechs bestellten Airbus A380 sprechen. Thai will damit Zeit für eine Neustrukturierung gewinnen, um wieder in die schwarzen Zahlen zu kommen. Gleichzeitig muss Thai allerdings die Auswirkungen auf Flotten- und Routenplanungen im Auge behalten. In diesem Jahr erhält die thailändische Airline auch sechs A330; ebenfalls mit einigen Monaten Verspätung. Insgesamt sind acht dieser Maschinen bestellt, von denen die erste bereits im laufenden Monat übergeben wird. Für 2009 rechnet Thai mit einem Netto-Überschuss von 6-7 Mrd. Baht (169-197 Mio. US\$).

NORDAMERIKA

Air Canada ließ eine ausgemusterte Boeing 767-200 (C-GAUB, msn 22517) nun verschrotten.

Air Canada meldete für März sinkende Nachfrage und fallende Auslastung trotz Kapazitätsabbau. Die Nachfrage sank um satte 13,1 % auf 3,55 Mrd. Passagiermeilen, während die Kapazitäten um 11,3 % auf 4,35 Mrd. verfügbare Sitzmeilen abgesenkt wurden. Durch den nicht schritthaltenden Abbau sank die Auslastung um 1,8 Prozentpunkte auf 81,8 %. Die kanadische Airline erklärte die im Vergleich zum Vorjahr schwachen Zahlen mit dem diesjährigen Osteffekt, denn 2008 hatte Ostern im März gelegen und führte dadurch zu einem starken Märzgeschäft.

Air Canadas neuer CEO Calin Rovinesco hat laut Verkehrsexperten nur wenige Monate Zeit, die Probleme der Airline zu lösen. Denn nach der zumeist profitablen Sommersaison führt die Rezession dazu, dass Air Canada ein Konkursverfahren einleiten muss. Rovinesco war schon bei der letzten Restrukturierung unter Gläubigerschutz vor sechs Jahren mit an Bord. Damals schob die Airlines einen hohen Schuldenberg vor sich her und die durch die Seuche SARS brach der Verkehr ab Toronto zusammen. Diesmal sind es die anstehenden Tarifverhandlungen mit den Gewerkschaften, ein Defizit in der Pensionskasse in Höhe von 3 Mrd. CAD\$ (2,4 Mrd. US\$), Schulden, sinkende Nachfrage und ein harter Wettbewerb.

AirTran Airways meldete für März einen Nachfragerückgang von 7,2 % auf 1,59 Mrd. Passagiermeilen. Da man aber gleichzeitig die Kapazitäten um 8,4 % senkte, konnte die Auslastung auf 80,7 % gesteigert werden – ein Rekord für den Monat März bei Air Tran. Im gesamten ersten Quartal sank die Verkehrsleistung um sechs Prozentpunkte auf 4,09 Mrd. verkaufter Passagiermeilen, während die Kapazitäten um 7,2 % schrumpften und die Auslastung leicht anstieg.

AirTran Airways richtet zwischen dem 11. Juni und 8. September zwei Saisonverbindungen zwischen Atlanta und Portland bzw. Harrisburg ein. Beide Routen werden täglich mit Boeing 717-200 bedient. Bereits Ende März hatte die Airline die Einführung von drei Direktflügen nach Knoxville, Tennessee und Atlantic City angekündigt.

Alaska Airlines flottete eine neue Boeing 737-800 ein (N524AS, msn 35195).

Alaska Airlines und die Regionaltochter **Horizon Air** legten die Verkehrsergebnisse für den März sowie für das erste Quartal 2009 vor. Alaska Airlines konnte im März die Auslastung der Maschinen vom Vorjahreswert 80,8 % auf 81,6 % steigern. Dies ist die Folge des Kapazitätsabbaus um 9,0 % auf 1,91 Mrd. Sitzmeilen. Dieser Abbau war größer als der Nachfragerückgang (- 8,1 %) auf 1,56 Mrd. Passagiermeilen. Auch im ersten Quartal waren die Zahlen insgesamt rückläufig: das Verkehrsaufkommen sank um 7,7% auf 4,18 Mrd. Passagiermeilen. Die Kapazitäten schrumpften um 9,3 % auf 5,52 Mrd. Sitzmeilen. Dadurch stieg die Auslastung um 1,3 Prozentpunkte auf 75,7 %.

Die Tochter Horizon Air musste prozentual höhere Einbußen hinnehmen. So sank im März die Auslastung um 4,3 Prozentpunkte auf 69,5 %. Die Kapazitäten verringerten sich um 15,9 % auf 275 Mio. Sitzmeilen, von denen 191 Mio. auch verkauft werden konnten. Dies entspricht einem Rückgang bei den Passagiermeilen von 20,7 %.

Im gesamten ersten Quartal verbuchte die Regionaltochter 524 Mio. Passagiermeilen (- 20,4 %) bei einem Angebot von 787 Mio. Sitzmeilen (- 16,5 %). Dies führte zu einer um 3,3 Prozentpunkte verschlechterten Quartalsauslastung von 66,6 %

American Airlines flottete eine neue Boeing 737-800 ein (N979AN, msn 29568).

American Airlines nahm Gespräche mit ihrem Kreditkarten-Partner Citigroup auf, um einen größeren Posten an Vielflieger-Meilen zu verkaufen. Die Konkurrenten United Airlines und Continental Airlines konnten bereits 2008 Einnahmen durch Meilenverkäufe an den Kreditkartenpartner JPMorgan Chase erzielen.

ASA – Delta Connection leaste über **Delta** vier neue CRJ900 (N133EV, msn 15222), (N134EV, msn 15223), (N136EV, msn 15226), (N137EV, msn 15227).

Comair – Delta Connection musterte zwei CRJ200ER aus (N518CA, msn 7816 und N523CA, msn 7821).

Continental Airlines: eine abgestellte 737-300 (N76354, msn 23592) wurde nun ausgeschlachtet. Eigner ist Wachovia Bank Trustee.

Continental Airlines' Verkehrsaufkommen sank im März um 9,7 % auf 7,48 Mrd. Passagiermeilen. Das Angebot wurde um 6,4 % auf 9,43 Mrd. verfügbare Sitzmeilen abgesenkt. Dadurch sank die Auslastung der Flugzeuge von 82,3 % auf 79,4 %. Der Inlandsverkehrs schrumpfte um 12,4 %, der internationale Verkehr um 7,5 %. Continental versucht nun mit weiteren Kapazitätskürzungen und neuen Einnahmequellen bei Gebühren für Essen und Gepäck gegen die Auswirkungen der sinkenden Nachfrage anzukommen.

Delta flottete eine neue Boeing 777-200LR ein (N704DK, msn 29739).

Delta treibt die Verschmelzung mit **Northwest** weiter voran und streicht fünf Managerpositionen zum 1. Juni. Weitere Kürzungen sind zum Herbst zu erwarten, denn Delta kündigte einen Kapazitätsabbau in Höhe von zehn Prozent an.

EG+G, auch bekannt als **Janet Airways**, will drei weitere ex-Air China 737-600 (msn 29890, 29891, 29892) über die US Air Force anmieten. EG+G führt Flüge zwischen Las Vegas und geheimen US-Basen in der Wüste durch.

FedEx nahm eine 757-200(F) (N923FD, msn 26266) nach Frachterumbau wieder in Betrieb. Außerdem plant FedEx den Erwerb von 11 ex-British Airways 757-200, um sie zu Frachtmaschinen umbauen zu lassen: (msn 24398, 24882, 24882, 25060, 25806, 28665, 28666, 28667, 29113, 29114, 29115).

Frontier übernahm einen ex-LTU A320-200 (N203FR, msn 1806) per Leasing von CIT Aerospace.

Mesaba Airlines leaste von Delta zwei CRJ900 (N604LR, msn 15152 und N605LR, msn 15160). Beide Jets flogen vorher bei Pinnacle Airlines.

Northwest Airlines ist die zweite US-Airline, die Vietnam anfliegen darf. Laut der Website der vietnamesischen Regierung ist die Lizenz ab Juni gültig. Dann darf nwa mit einer Boeing 757 zwischen San Francisco via Tokio nach Ho-Chi-Minh-City fliegen. Als erstes durfte 2004 United Airlines nach Vietnam fliegen. Der einheimische Flag-Carrier Vietnam Airlines verkündete mehrmal Pläne, in die Vereinigten Staaten zu fliegen; verschob diese jedoch immer wieder.

Porter Airlines flottete eine neue Bombardier DHC-8Q-400 ein (C-GLQK, msn 4247).

Provincial Airlines leaste eine ex-Freedom Airlines DHC-8-100 (C-FYDH, msn 83) von Avmax Group.

Southwest Airlines flottete eine weitere neue Boeing 737-700 ein (N932WN, msn 36639).

Southwest Airlines stellte die Verkehrsergebnisse für März vor und bezeichnete sie „als im Wesentlichen gleich geblieben“. Die Nachfrage sank nur um leichte 0,4 % auf 6,65 Mrd. Passagiermeilen, während die Kapazitäten um 1,5 % auf 8,6 Mrd. verfügbare Sitzmeilen abgesenkt wurde. Daraus ergab sich eine Auslastung von 77,3 %. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Verbesserung von 0,8 Prozentpunkten.

An Bord begrüßte die „Mutter aller Billigflieger“ im März rund 7,68 Millionen Passagiere – das sind fünf Prozent weniger als im März 2008.

US Airways stellte einen neuen Airbus A321-200 in Dienst (N510UW, msn 3858).

MITTEL- / SÜDAMERIKA

Aerolineas Argentinas beschädigte eine MD-88 (LV-VBZ, msn 53049).

AeroRepublica Colombia übernahm von der Schwester **Copa Airlines** einen Lieferslot für einen neuen Embraer ERJ-190-100LR (HK-4599, msn 19000269).

BETA Cargo musterte die letzten zwei 707-300C-Frachter aus (PP-BRG, msn 19586 und PP-BRI, msn 19776) und retournierte sie an den Eigner Promodal Logistica + Transport.

Brasiliens Lufttreitkräfte übernahmen für VIP- und Verbindungsaufgaben einen neuen Embraer Legacy 600, Businessjet-Version des ERJ-135 (VC99B-2585, msn 14501078).

Lanco lautet der endgültige Name der neuen kolumbianischen Frachtochter der **LAN**. Mit Lieferung einer ex-LAN Boeing 767-300F(ER) (N418LA, msn 34246) konnte der Betrieb am 27. März anlaufen. Bereits im Juli 2008 war das Unternehmen als Linea Aérea Carguera de Colombia gegründet worden.

Mexicana Link erhielt einen ex-Chautauqua CRJ200ER (msn 7313) per Leasing von Trust N695BR N696BR N697BR.

TACA International leaste einen neuen ERJ-190AR (N982TA, msn 19000259) von JAG IX Llc.

Total Linhas Aéreas will eine ehemalige AStar Air Cargo 727-200(F) (msn 22438) von Pegasus Aviation anmieten.

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Airwork (Neuseeland) musterte einen 737-300(F)-Frachter aus (ZK-TLB, msn 24209) und retournierte ihn an Airwork Flight Operations Ltd

JetEx musterte eine Fracht-727-200(F) aus (VH-VLI, msn 22641) und retournierte sie an National Jet Systems.

Qantas will ihren Einfluss auf die beiden, in Singapur beheimateten Lowcost-Carrier **Jetstar Asia** und **Valuair** erweitern, um so die Zusammenarbeit mit der eigenen Lowcost-Marke **Jetstar** auszubauen. Die Billig-Airlines sollen in einer neuen Holding unter dem Namen „Newstar“ zusammengefasst werden, an der Qantas einen 49-prozentigen Anteil hielte. Die anderen 51 % würde Choo Teck Wong, ein Geschäftsmann aus Singapur, halten, der auch als Präsident fungieren würde. Laut Qantas CEO Alan Joyce würden die neuen Strukturen das pan-asiatische Wachstum stärken, aber keine Auswirkungen auf die Belegschaft, Streckennetz und Kunden haben.

Globaler Newsletter von Berlinspotter.de

11. April – 15. April



Armavia eröffnete am 14. April die Route Jerewan – Berlin Tegel (Foto: O.Pritzkow)

EUROPA

Aer Lingus-Vorstandschef Dermot Mannion tritt zurück. "Mein Rücktritt wird einem neuen Chef ermöglichen, frisches Denken und neue Ideen ins Geschäft einzubringen", ließ er mitteilen. Bis zur Ernennung eines neuen Chefs soll nun Chairman Colm Barrington das Unternehmen führen.

Aigle Azur legt im Sommer zwei neue Algerienrouten auf. SO fliegt man zwischen dem 22. Juli und 2. September von Lille nach Oran (1x wöch., A320) sowie seit Beginn des Sommerflugplans zwischen Paris CDG und Oran (2x wöch., A321). Gestrichen wurden dafür die Routen von Paris Orly nach Marrakesch, Casablanca, Oujda und Rabat. Auch die Bedienung von Tanger wurde eingestellt.

Air Baltic stellte die Route nach Almaty wieder ein. Mit Riga – Dushanbe läuft am 1. Juni aber eine neue Verbindung an, die 2x wöchentlich mit Boeing 737-500 bedient werden wird. Mit **Rossiya** vereinbarten die Balten ein Codesharing. Diese setzt ihren Flugcode dann auf die air Baltic-Routen von Riga nach Kaliningrad und St. Petersburg sowie zwischen Kaliningrad und Kopenhagen.

Air Berlin beförderte im März deutlich weniger Passagiere und verzeichnete eine geringere Auslastung. Als Grund wurde angegeben, dass die auch für das Fluggeschäft wichtige Ostersaison in diesem Jahr nicht in den März, sondern in den April falle. So ging die Zahl der Passagiere im Vergleich zum März 2008 um 5,6 % auf 2,054 Millionen zurück. Die angebotenen Kapazitäten wurden um 0,8 % verringert. Die Auslastung sank trotzdem um 3,7 Punkte auf 74,1 %. Im gesamten 1. Quartal sank die Zahl der Passagiere um 6,2 % auf 5,47 Millionen. Die Kapazitäten senkte man um 3,9 %. Die Auslastung ging um 1,7 Prozentpunkte auf 71,5 % zurück.

Air Berlin stellte eine 737-700 in Dienst (D-AGEC, msn 36118), die man von Germania leaste.

Air Comet stellte die Flüge von Madrid nach Paris CDG und Rom FCO ein. Rom bietet man nun per Codeshare über Air Europa an.

Air Europa fliegt ab 1. Mai 2x täglich von Madrid nach London LGW und ersetzt damit das bisherige Codesharing mit **Air Comet**. Im Langstreckensektor kommt zum 1. Juni Madrid – New York JFK (tägl., A330-200). Die ab Madrid angebotene tägliche Caracas-Route erhält zum 7. Juni einen 1x pro Woche einen Zwischenstopp auf Tenerifa Norte. Mit **Spanair** vereinbarte Air Europa ein Codesharing für einige Inlandsrouten ab Madrid, auf denen die beiden Airlines nicht im Wettbewerb stehen. So gelangt Air Europa an zusätzliche Passagiere für die Langstrecken ab Madrid.

Air France konnte am 10. April bei Boeing ihre 54. Boeing 777 in Empfang nehmen, die gleich das neue Farbleid der Airline erhielt. Die Maschine ist zugleich die 777. Tripple Seven, die bei Boeing gebaut wurde. Die Boeing 777-300ER landete am 11. April in Paris, wo sie feierlich in Empfang genommen wurde.

Air France leaste einen ERJ-190-100LR (F-HBLH, msn 19000266) von Régional Airlines.

Air France und **KLM** bieten nun ihren Kunden ab Deutschland bereits das Check-In per Handy an. Bislang war dies sowie der Empfang der Bordkarte auf das Handy nur an den Niederlassungen Paris und Amsterdam möglich. Von den Hubs gibt es den elektronischen Boarding Pass zu allen europäischen Zielen – mit Ausnahme Großbritanniens. Er gilt für Flüge mit **Air France, KLM, KLM Cityhopper, Brit'Air, CityJet** und **Régional**. Am Flughafen genügt das Vorzeigen des Handydisplays und des Ausweises für alle Kontrollen, einschließlich Sicherheits-Check, Boarding und Loungezutritt. Ein Ausdruck des Boarding Passes ist nicht mehr nötig. Der Service kann von alleinreisenden Passagiere genutzt werden, die ein Smart Phone, PDA, Blackberry oder ein Mobiltelefon mit Internet-Zugang besitzen.

Air France gab einige Neuerungen im Regionalnetz bekannt:

Basel/Mulhouse - Ajaccio: vom 31.5.-27.9., 1x wöch., ERJ-145 (Régional)

Basel/Mulhouse - Amsterdam: seit 30.3., 2x tägl., Avro 85 (Cityjet)

Basel/Mulhouse - Calvi: 30.5. – 26.9., 1x wöch., ERJ-145 (Régional)

Bordeaux - Calvi: 31.5.-27.9., 1x wöch., ERJ-145 (Régional)

Metz/Nancy - Ajaccio: 31.5.-27.9., 1x wöch., ERJ-145 (Régional)

Nantes - Calvi: 30.5.-26.9., 1x wöch., ERJ-145 (Régional)

Paris Orly - Barcelona: seit 29.3., 3x tägl., CRJ100 (BritAir)

Paris Orly - Southampton: seit 30.3., 3x tägl., ATR42-500 (Airlinair, ersetzt Route ab CDG)

Toulouse - Calvi: 30.5.-26.9., 1x wöch., ERJ-145 (Régional)

Air France-KLM erlebte im März einen heftigen Einbruch der Passagierzahlen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sank die Zahl der an Bord begrüßten Fluggäste um 9,8 % auf 5,65 Millionen zurück. Der Rückgang im Europageschäft betrug rund 10 %, auf Flügen in die Karibik und dem Indischen Ozean fiel er fast doppelt so hoch aus. Auch die Auslastung verschlechterte sich um 5,5 Punkte auf 75,5 %. Nur im Luftfrachtgeschäft gab es im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs. Doch dieser beruht nur auf der kompletten Übernahme der **Martinair Cargo**. Rechnet man diese

heraus, so brach das Frachtgeschäft um ein Fünftel ein. Die Auslastung der Kapazitäten sank um 7,8 Punkte auf 61,4 %.

Air Highnesses übernahm eine Il-76T (EK-76300, msn 73410300), die zuvor bei HeavyLift Congo flog.

Air Italy übernahm eine 737-500 (OK-SWV, msn 26696) als Untermieter von **SmartWings**.

Air Sylhet (UK) konnte mit Übernahme einer Boeing 757-200 (TF-LLY, msn 22691), die man als Untermieter von **Icelandair** übernahm, den Betrieb aufnehmen.

Alitalia legte sechs MD-82 still: (I-DAVV, msn 49795), (I-DACP, msn 49973), (I-DANM, msn 53179), (I-DATH, msn 53226), (I-DATJ, msn 53227), (I-DATK, msn 53228).

Astraeus flottete eine 757-200 wieder ein (G-STRX, msn 25621). Die von ILFC geleaste Maschine war an **bmi** untervermietet worden.

AtlasJet retournierte einen A320-200 (TC-OGL, msn 461) an den Vermieter ACG Acquisitions. Flottenzugang war ein A321-100 (TC-TUC, msn 614), den man von **Best Air** bezog.

B&H Airlines wird in diesem Jahr dank der Unterstützung des neuen Eigners **Turkish Airlines** ihr Streckennetz auf Belgrad, Kopenhagen, Düsseldorf, Göteborg, Podgorica, Prag, Tripolis, Tuzla, Wien und Zagreb ausdehnen. Dafür erhält die Airline einige Boeing 737.

Baboo gab die unprofitablen Routen nach Sofia und Zagreb sehr schnell wieder auf. Dafür will man ab 6. Juli eine Saisonverbindung zwischen Genf und Larnaca einrichten und diese wöchentlich mit Embraer 190 bedienen.

Belair Airlines verzögerte die Außerdienststellung ihrer Boeing-757-Flotte und wird sie auch noch teilweise im Sommer einsetzen. Die Nachfolge treten einige Airbus A320-200 an.

Belle Air nahm mit Beginn des Sommerflugplans am 30. März die Route Tirana – Bologna Marconi auf und bedient sie 3x wöchentlich mit A319-100.

Blu Express nahm mit Inkrafttreten des Sommerflugplans die Route Rom FCO – Lamezia Terme auf und fliegt hier 6x wöchentlich mit 737-300/-400. Zwischen dem 5. Juni und 27. September bedient man auch 2x wöchentlich Rom FCO – Ibiza.

Blue Air stellte mit Ablauf des Winterflugplans die Route Bukarest Baneasa – Arad – Venedig Treviso ein. Mit Inkrafttreten des Sommerflugplans kamen Dienste ab Bacau nach Bologna Marconi (2x wöch.) und Mailand Bergamo (3x wöch.) hinzu. Bukarest Baneasa wird seitdem auch mit Catania und Neapel (beide 3x wöch.) verbunden.

Bmi nahm noch vor Ostern eine neue A330-Route zwischen London und Kairo auf. Die neue Verbindung soll der wachsenden Nachfrage im Ägyptischen Business-Class-Segment entgegenkommen. Der A330 bietet dem entsprechend Sitze, die zu Betten umgewandelt werden können und einen Onboard-Koch für die Business-

Kunden. Bmi betrachtet Ägypten als Schlüssel-Destination in ihrem Streckennetz, die noch viele Möglichkeiten offen lässt.

bmibaby musterte zwei 737-300 aus (G-TOYE, msn 27455 und G-OGBE, msn 27834) und retournierte sie an die Leasingfirmen.

British Airways kann ihr Jahresziel aufgrund eines starken Passagiereinbruchs im März nicht weiter halten. Das Passagieraufkommen sank kummulierte um 7,3 %. Besonders schmerzhaft war der Einbruch im Premium- und Business-Segment um 13 %. Während die angebotenen Kapazitäten im März um 0,9 % stiegen, sank die Auslastung der Flugzeuge um 6,4 Punkte auf 72,7 %. Die ursprüngliche Planung war von einem Wachstum von 3,5 % ausgegangen. Nun erwartet BA Einbußen zwischen 30 und 37 Mio. US\$, insbesondere auf dem amerikanischen Markt. Die Airline bestätigte eine Prognose vom Februar, wonach sie höchstwahrscheinlich einen Verlust von rund 224 Mio. US\$ ausweisen werde. Das Cargovolumen schrumpfte um 10,0 %. Nun führt BA Gespräche mit Piloten und Kabinenpersonal, um kostensenkende Maßnahmen zu erörtern. Laut Berichten soll das Inflight-Budget um 120 Mio. US\$ gesenkt werden.

British Airways musterte eine Boeing 757-200 aus (G-BPEC, msn 24882). Auch eine 737-300 (G-LGTG, msn 24470) verließ die Flotte und kehrte an AAR Aircraft Sales + Leasing zurück.

easyJet beförderte im März mit rund 3,5 Millionen Passagieren 3,5 % weniger als im Vorjahresmonat. Als Grund nannte das Unternehmen die unterschiedlichen Ostertermine in 2008 und 2009. Auch die Auslastung der Flugzeuge sank um 2,8 Prozentpunkte auf 84,7 %. Für die ersten drei Monate seit Jahresbeginn kann easyJet jedoch einen Anstieg der Passagierzahlen um 11,5 % vermelden und eine um 1,3 Prozentpunkte verbesserte Auslastung von 84,9 %.

Estonian Air steuert nach fünfjähriger Unterbrechung wieder Berlin an. Ab 7. Juni gibt es montags und freitags eine Verbindung zwischen Tallin und Berlin-Tegel. Damit stehen im Sommer drei deutsche Ziele im Flugplan: Hamburg, Berlin und München; Frankfurt wird nicht wieder aufgenommen.

Zwischen 30. April und 23. September richtet Estonian auch eine Saisonverbindung zwischen Pärnu und Stockholm ARN ein und nutzt dafür Saab 340 der Estonian Air Regional. Berichten zufolge plant Anteilseigner SAS, mit Flugzeugen der Estonian Dienste zwischen Skandinavien und Vilnius einzurichten.

EU überarbeitete ihre **Schwarze Liste**. Keines der bisher darin aufgeführten Unternehmen konnten gestrichen werden. Stattdessen kamen sechs kasachische (**Air Company Kokshetau, ATMA Airlines, Berkut Air, East Wing, Sayat Air, Starline KZ**), je eine ukrainische (**Motor-Sich Airlines**) und thailändische (**One-Two-Go Airlines**) sowie sämtliche Airlines auf **Benin** hinzu. Insgesamt haben 200 Flugesellschaften ein Einflugverbot.

Finnair meldete gesunkene Auslastungszahlen für den Monat März. Insbesondere das Geschäft mit den Businesskunden ist stark rückläufig. Man reduzierte im 1. Quartal bereits die Ticketpreise um durchschnittlich 13 %, um Kunden zurückzugewinnen. Doch die Auslastung sank im März um 3,4 Punkte auf 72,9 %. Die Nachfrage sank um 8 %.

Flybe verbindet ab 22. Juni London-Gatwick (LGW) mit Düsseldorf. Geflogen wird dann wochentags 3x täglich, samstags 1x sowie sonntags 2x täglich.

Frankreichs Armée de l'Air beschäftigt sich mit dem möglichen Kauf von drei McDonnell-Douglas C-17-Transportmaschinen. Eine entsprechende Angebotsaufforderung wurde verschickt. Eine stillgelegte Transall C.160R wurde zur Ersatzteilgewinnung ausgeschlachtet (msn 44).

Germania musterte eine Boeing 737-700 aus (D-AGER, msn 28107). Eine Schwestermaschine (D-AGEC) wurde der **Air Berlin** zur Verfügung gestellt.

Germania steuert ab dem 28. Mai sowohl von Düsseldorf als auch Berlin-Tegel das italienische Verona an. Geflogen wird montags und donnerstags ab Düsseldorf sowie donnerstags und samstags ab Tegel. Zum Einsatz kommen Boeing 737-700.

Germanwings, deren Ergebnisse innerhalb des Lufthansa-Konzerns ausgewiesen werden, beförderte im 1. Quartal rund 1,4 Millionen Gäste, das waren 10,7 % weniger als im Vorjahresquartal.

Hello legte eine MD-90-30 still (HB-JIA, msn 53552) und retournierte sie an Boeing Aircraft Company.

Iberia weitete ihren Online-Check-In auf 19 internationale Ziele aus. Möglich ist dies nun auch für Fluggäste die nach Istanbul, Bogota, Lima, Quito, Guayaquil, Moskau, Río de Janeiro, Sao Paulo, Bukarest, Tel Aviv, Casablanca oder Johannesburg reisen wollen. Bislang war dies zu den afrikanischen Zielen Kairo, Algier, Casablanca, Tanger, Marrakesch, Dakar und Lagos möglich. Hier arbeitet Iberia daran, den Online-Check-In auch für den Abflug ab diesen Städten einzuführen. Nicht möglich ist dies auch weiterhin mit Zielen in den USA, Puerto Rico, Kuba und Zentralamerika.

Italiatour Airlines ließ die geplante Übernahme einer BAe Avro RJ85 absagen (I-CLBA, msn 2300).

KLM cityhopper retournierte eine Fokker (PH-OFK, msn 11249) an ILFC.

LTUs ehemaliger Besitzer Hans Rudolf Wöhrl sagte gegenüber dem Handelsblatt, dass er Interesse an dem zur Disposition gestellten Langstreckengeschäft der **Air-Berlin** habe. Wenn die Bedingungen stimmen, würde er zugreifen. Zwar bestätigte er Kontakte zum Air Berlin-Management, doch konkrete Verhandlungen gebe es aber nicht.

Wöhrl war vor einigen Jahren über seine Intro-Verwaltungs GmbH Mehrheitseigentümer der LTU. Auch die **dba** wurde von Wöhrl umstrukturiert und ging als erste an Air Berlin, bevor auch die LTU folgte. Air Berlin hatte Mitte März angekündigt, man prüfe den Verkauf der LTU aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Lage, inakzeptabler Forderungen der Tarifkommission der Piloten und der starren Haltung der Pilotengewerkschaft Cockpit. Allerdings sei man bereits von mehreren Interessenten bereits angesprochen worden.

Lufthansa Italia stellte zwei weitere A319-100 in Dienst (D-AILH, msn 641 und D-AILL, msn 689). Beide stammen von der Mutter Lufthansa.

Lufthansa legte die Verkehrsergebnisse für März vor. Der Nachfragerückgang fiel geringer aus als erwartet. An Bord begrüßte der Kranich im März rund 4,5 Millionen Passagiere Das sind nur 2,3 % weniger als im März 2008. Im Januar und Februar 2009 lag der Rückgang dagegen bei 9,3 % bzw. 10,5 %.

Im gesamten 1. Quartal sank das Passagieraufkommen um 7,0 % auf 12,1 Millionen Passagiere. Die Auslastung betrug 74,1 % und lag damit 3,1 Punkte niedriger als im Vorjahresquartal. Stärker sind die Rückgänge aber weiterhin im Frachtgeschäft, das als ein Frühindikator der Konjunktur gilt. Im März transportierte Lufthansa 123.000 Tonnen Fracht, das sind 20,0 % weniger als im März 2008. In den Monaten Januar und Februar lagen die Rückgänge noch bei rund 25 Prozent. Allerdings wird die Statistik dadurch beeinflusst, dass die Osterfeiertage in diesem Jahr erst auf den April fallen.

Malev ließ die geplante Anmietung von drei DHC-8Q-402 (msn 4057), (HA-LQC, msn 4062), (msn 4063) bei Bombardier absagen.

Olympic Airlines' abgestellte 747-200B (SX-OAE, msn 21935) wurde nun abgewrackt.

Ryanair beförderte im März rund 4,7 Millionen Passagiere und somit 5 % mehr als im Vorjahresmonat. Doch die durchschnittliche Auslastung sank von 79 % auf 77 %, wofür man die unterschiedlichen Ostertermine in 2008 und 2009 verantwortlich machte.

Ryanair stationiert zum 4. Juli eine weitere Boeing 737-800 am Flughafen Weeze nahe Düsseldorf. Damit sind dort insgesamt sieben Maschinen stationiert. Das neue Flugzeug dient der Aufnahme von neun weiteren Zielen ab Weeze: Almeria, Valladolid, Ibiza, Béziers-Agde, Turin, Lamezia Terme, Zadar, Krakau und Bratislava. Insgesamt gibt es dann 44 Verbindungen ab dem Airport am Niederrhein.

SAS bietet ihren Fluggästen auf internationalen Flügen mit innerschwedischen Anschlussflügen in Stockholm-Arlanda ab sofort die Möglichkeit, ihr Gepäck bis zum Zielflughafen durchzuchecken. Bislang musste man es in Arlanda abholen, durch den Zoll in bringen und wieder aufgeben. Die Regelung gilt nur für Passagiere ohne anmeldepflichtige Waren oder Passagiere. Die jetzt eingerichtete Testphase läuft bis zum 1. Juni. Innerschwedische Endziele sind Göteborg Landvetter, Kalmar, Kiruna, Luleå, Malmö, Ronneby, Sundsvall-Härnösand, Umeå, Åre-Östersund und Ängelholm-Helsingborg.

SAS meldete für März einen Nachfragerückgang von 16,7 %. Besonders stark betroffen waren internationale Routen. Die Auslastung lag bei durchschnittlich 64,9 % und damit 9,9 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. SAS kündigte an, die Kapazitäten laufend der aktuellen Nachfrage anzupassen. So werden im April sechs Flugzeuge aus der Flotte genommen. Die Airline geht in diesem und im nächsten Jahr von einer Kapazitätsreduktion von 18 % aus.

Swiss registrierte im März knapp 1,1 Millionen Passagiere und damit 4,7 % weniger als im Vorjahresmonat. Die Auslastung sank um 6,7 Prozentpunkte und betrug nur noch 74,4 %. Im Cargo Bereich schrumpfte der Ladefaktor um 19 Prozentpunkte. Gleichzeitig wertete Swiss die ersten drei Monate des Jahres aus. Insgesamt transportierte man rund 2,95 Millionen Passagiere und somit 1,6 % weniger als im Vorjahreszeitraum. Insbesondere auf den interkontinentalen Strecken sank die Auslastung um 4,3 Prozentpunkte auf 76,7 %. Die Nachfrage sank um 3,0 %, während die Kapazitäten um 2,5 % zulegen. Im europäischen Streckennetz sank die Auslastung um 1,8 Punkte auf 65,8 %. Die Verkehrsleistung stieg hier um 2,4 % doch baute man die Kapazitäten um 5,2 % aus.

Noch deutlicher wird die Rezession bei der Frachtochter Swiss WorldCargo. Hier ging der Ladefaktor um 18,4 Prozentpunkte auf 66,8 % zurück.

Thomas Cook Airlines Scandinavia erwarb am Ende der Leasingzeit einen A321-200 (OY-VKT, msn 1972) von ACG Acquisitions.

Thomson Airways übernahm eine 757-200 (C-GTBB, msn 32447) als Untermieter von der kanadischen Skyservice Airlines.

Titan Airways sagte die geplante Transaktion einer 737-800 (msn 33018) ab. Der Jet sollte von CIT Aerospace geleast werden.

Transavia France nahm eine 737-800 (F-GZHE, msn 29678) wieder in Empfang. Die von BBAM geleaste Maschine war der Mihin Air (Sri Lanka) zur Verfügung gestellt worden.

Turkuaz Air flottete einen A320-200 (TC-TCD, msn 3259) wieder ein. Der Jet war der **AtlasJet** zur Verfügung gestellt worden. Eigner ist Crescent Leasing 2 Ltd (Dublin).

RUSSLAND / GUS

Aeroflot eröffnet am 3. Juni mit Moskau SVO – Guangzhou eine neue Route, die 3x wöchentlich mit Boeing 767-300ER bedient werden wird. Dagegen entfiel die Route nach Mumbai mit Beginn des Sommerflugplans. Auch die Bangkok-Route wird zwischen dem 17. Mai und 31. Juli zeitweise ausgesetzt.

Im Inland entfiel die Bedienung von Magadan (via Krasnoyarsk und Novosibirsk) ab Moskau, da der dortige Flughafen den A320-200 nicht abfertigen kann. Aeroflot setzt aber die bislang genutzten Tu-154 nicht mehr ab Moskau SVO ein, sondern nur noch A320/321.

AeroSvit retournierte zwei 737-400 (UR-VVJ, msn 24474 und UR-VVN, msn 24903) an die Leasinggeber.

KD Avia legte zwei 737-300 still (EI-DOO, msn 23971 und EI-DJK, msn 24365) und retournierte sie an die Leasingfirmen.

Kolavia nahm eine ausgemusterte Tu-154M (RA-85632, msn 761) wieder in Betrieb.

Moskovia Airlines möchte noch im April eine Boeing 737-700 in die Flotte integrieren. Insgesamt möchte die in Moskau-Zhukovsky beheimatete Airline in diesem Jahr drei 737-700 und zwei 767-300ER anmieten, um so die Linien- und Charterdienste ausbauen zu können.

Orenair fliegt ab 16. Mai immer samstags mit Boeing 737-500 nonstop zwischen Orenburg und Düsseldorf. Zwischen dem 30. Juni und 28. August kommt freitags eine zweite Frequenz pro Woche hinzu. Im letzten Sommer bediente Orenair nur Köln/Bonn als einziges Ziel in Deutschland.

Red Wings musterte eine Tupolev Tu-204-100 aus (RA-64017, msn 1450743164017).

Saratov Airlines nahm eine abgestellte Yak-42D (RA-42550, msn 11140205) wieder in Betrieb.

Tatarstan Air leaste von AWAS eine 737-500 (VQ-BBO, msn 25165), die zuvor für Bulgaria Air flog.

Transaero musterte eine Boeing 747-200B (VP-BQA, msn 22723) und eine 737-500 (EI-DTX, msn 28052) aus. Letztere kehrte bereits an ILFC zurück.

NAHOST / GOLFREGION / AFRIKA

Allied Air Cargo stellte eine 727-200(F) in Dienst (5N-BJX, msn 20627), die vorher bei Express One International flog.

Azza Transport Company (Sudan) stellte eine An-12BP in Dienst (ST-AZN, msn 9346808). Die Frachtmaschine gehörte bislang zum Wartungsbetrieb Aviant (Kiew). Eine ausgemusterte An-12BP wurde verschrottet (ST-ALV, msn 8345909).

Badr Airlines musterte eine An-74-200 aus (ST-BDA, msn 36547098968) und retournierte sie an **BAL Bashkiran**.

CMC Aviation stellte eine DHC-8-100 (5Y-GRS, msn 355) den Vereinten Nationen zur Verfügung.

Dana Air (Nigeria) stellte eine ex-Alaska MD-83 in Dienst (msn 53016).

EI Magal Aviation Services nahm eine stillgelegte An-12BP (ST-AQQ, msn 9346504) wieder in Betrieb.

Ethiopian Airlines plant die Anmietung von zwei ex-China Eastern 737-800 (ET-ANA, msn 30494), (ET-ANB, msn 30495). Beide sollen von der kuwaitischen ALAFCO kommen.

Ethiopian Airlines steuert ab 2. Juni Malabo (Äquatorial-Guinea) ab Addis Abeba an. Die Route wird 3x wöchentlich (Di, Do, So) angeboten. Außerdem erhöhte Ethiopian zum Monatsbeginn April ihre Freigepäckgrenze. Pro Fluggast sind zwei

Gepäckstücke zu je max. 23 kg ohne Zusatzkosten verbunden. Das sind 3 kg mehr als bislang.

FlyDubai startet ungeachtet der turbulenten Zeiten in wenigen Wochen als erste Lowcost-Airlines des Emirates Dubai. Ab Anfang Juni will man nach Beirut und Amman fliegen, wie Unternehmenschef Scheich Ahmed bin Said el Maktum ankündigte.

Damit bekommen **Air Arabia** und **Jazeera Airways** neue Konkurrenz. FlyDubai wurde bereits im Frühjahr 2008 vorgestellt und orderte im Juni 2008 auf der Farnborough Air Show 54 Boeing 737-800. Unterstützung erfährt man durch Emirates, doch operiert man selbstständig und unabhängig.

Iran Air flottete einen ex-Iran Air Tours A300B4-203 (EP-MDA, msn 299) sowie einen A320-200 (EP-IEE, msn 303) ein, der zuvor bei Vertir Airlines flog.

Irans Luftstreitkräfte nahmen je eine abgestellte Lockheed C-130H Hercules (5-8529, msn 4448) und Fokker F.27-400M (5-3032, msn 10568) wieder in Dienst.

Irans Luftwaffe übernahm eine gebrauchte Il-76TD (5-8209).

Jet4you, marokkanischer Ableger des TUI-Konzerns, will von Boeing eine 737-400 leasen (msn 28867), die bereits für TUI flog.

Marsland Aviation (Sudan) stellte eine ex-SASCO Air Lines Antonov 26 in Dienst (ST-ARJ, msn 77305602) und leaste zwei Yak-42D (UR-CFA, msn 4520423016269 und UR-CFH, msn 4520423606235) von **South Airlines**.

Midroc Aviation nahm eine DHC-8Q-200 (ET-AKZ, msn 469) wieder in Empfang. Der Prop war an **Rwandair Express** untervermietet worden.

National Air Service flottete drei A319-100 wieder ein: (F-OHJX, msn 1086), (F-OHJY, msn 1124), (VP-CAN, msn 1886). Alle drei waren an **Al Khalaya** vermietet worden, die aber kürzlich den Flugbetrieb einstellen musste.

Royal Jet musterte eine BAe Avro RJ85 aus (A6-RJE, msn 2299) und retournierte sie an BAE Systems.

Saudi Arabian Airlines erteilte dem britischen Triebwerksbauer Rolls-Royce einen Großauftrag über bis zu 900 Mio. US\$. Rolls-Royce liefert Trent 700EP-Triebwerke für acht A330 und vereinbarte Optionen für vier weitere Maschinen. Auch ein langfristiger Wartungsvertrag ist Teil des Geschäfts.

Sudan Airways' ausgemusterte 707-300C ST-AFB (msn 20898) wurde nun zur Ersatzteilgewinnung ausgeschlachtet.

Syrianair übernahm einen A320-200 (JY-JAC, msn 29) als Untermieter von **Jordan Aviation**.

SÜDASIEN / FERNOST

ANA eröffnete zum Monatsbeginn ihre neuen Lounges an den Flughäfen Fukuoka und Sapporo Chitose. In Fukuoka stehen den Fluggästen somit ab sofort zwei Lounges zur Verfügung: eine im neu eröffneten Terminal 3 sowie die nun renovierte, die sich an derselben Stelle im Terminal 2 befindet wie die ursprüngliche. Doch wurde die Kapazität um rund 50 % aufgestockt (102 in Terminal 2, 82 in Terminal 3). In Sapporo wurde die bisherige Lounge nicht nur renoviert, sondern auch an die Bedürfnisse der Vielflieger angepasst – Sie bietet nun Platz für 100 Passagiere.

Batavia Air leaste eine ex-Spirit of Manila 737-300 (PK-YVK, msn 23233) von Apollo Aviation Capital Management. Eine ex-Hainan 737-400 (PK-YVN, msn 25766) kam von Sojitz Aircraft Leasing.

China Airlines meldete für das Jahr 2008 einen Nettoverlust von 32,35 Mrd. TWD\$ (968,9 Mio. US\$). Die Airline machte vor allem die um 45 % gestiegenen Kerosinkosten in den ersten drei Quartalen dafür verantwortlich. Im 4. Quartal ging dann die Nachfrage so stark zurück, dass das finanzielle Depot aus den sinkenden Treibstoffpreisen wieder aufgesogen wurde. Durch Fuel Hedging verlor die Airline 21,05 Mrd. TWD\$.

China Postal Airlines erhielt eine 737-400(F) (B-2892, msn 28271) per Leasing von Aircastle. Die Frachtmaschine flog zuvor bei der isländischen Bluebird Cargo.

Citilink Express erhielt von ILFC eine 737-300 (PK-GCC, msn 28200), die zuvor zur Flotte der AirAsia gehörte.

Dirgantara Air Services (Indonesien) stellte den Flugbetrieb ein, nachdem die Lizenz eingezogen wurde.

JAL Express übernahm eine 737-800 (JA318J, msn 35347) aus der Flotte der Mutter.

JAL musterte eine 767-300 aus (JA8234, msn 23216) und retournierte sie an Jalux. Auch eine MD-81 (JA8553, msn 53298) verließ die Flotte.

Jin Air erhielt von der Mutter **Korean Air** eine 737-800 (HL7564, msn 28638).

Lion Air erhielt eine Finanzierungszusage von der amerikanischen Exportkreditbank über 1 Mrd. US\$. Der Kapitalrahmen soll als Direktkredit oder Bürgschaft die Abnahmefinanzierung von 30 Boeing 737-900ER sicherstellen. Lion Air hat seit Juni 2005 in vier Auftragschargen insgesamt 178 737-900ER bestellt. Boeing hat aus den Aufträgen bislang 16 Flugzeuge an Lion Air ausgeliefert. In diesem Jahr übernimmt Lion Air drei 737-900ER ein, von denen zwei im März übergeben wurden.

Shaheen Air International leaste eine ex-Dasab Air 737-200 (AP-BIK, msn 23114) von Jetran International.

Sriwijaya Air übernahm eine ex-Futura 737-400 (PK-CKA, msn 25169) per Leasing von Boeing Aircraft Company.

Star Air Aviation erhielt eine ehemalige Tramon Air 727-200(F) (AP-URJ, msn 20660) per Leasing von AirSmith Inc.

NORDAMERIKA

Allegiant Air legte ihre Verkehrszahlen für den Monat März und das 1. Quartal vor. Im März stiegen rund 515.00 Passagier und somit 20,9 % mehr als im Vorjahresmonat ein. Die Nachfrage stieg um 19,1 % auf 467,6 Mio. Passagiermeilen. Gleichzeitig erhöhte der Billigflieger das Angebot um 17,3 % auf 507,9 Mio. verfügbare Sitzmeilen. Die Auslastung stieg um 1,5 Prozentpunkte auf 92,3 %. Im gesamten 1. Quartal 2009 stiegen bei Allegiant rund 1,21 Millionen Passagiere ein. Dies ist gegenüber der Vorjahresperiode ein Zuwachs von 14,8 %. Von 1,21 Mrd. Sitzmeilen (+ 8,5 %) konnten am Markt 1,10 Mrd. Meilen auch abgesetzt werden (+ 13,3 %). Die durchschnittliche Auslastung für die ersten drei Monate lag bei 90,8 % - das sind 3,9 Prozentpunkte mehr als im Jahr zuvor.

Allegiant Air: zwei ausgemusterte MD-81 wurden zwecks Teilverwertung ausgeschlachtet (N803ME, msn 48029 und N805ME, msn 48031).

American Airlines musterte einen Airbus A300-605R aus (N7082A, msn 643).

ASA – Delta Connection beschädigte einen CRJ200ER (N830AS, msn 7236).

AStar Air Cargo musterte 18 Boeing 727-200(F) aus: (N742DH, msn 21290), (N785AT, msn 21691), (N786AT, msn 21692), (N740DH, msn 21930), (N741DH, msn 21931), (N750DH, msn 21951), (N788AT, msn 21958), (N782DH, msn 21998), (N783DH, msn 21999), (N784DH, msn 22001), (N780DH, msn 22006), (N749DH, msn 22013), (N762AT, msn 22162), (N747DH, msn 22253), (N748DH, msn 22440), (N752DH, msn 22466), (N753DH, msn 22468), (N751DH, msn 22982).

CanJet leaste eine ex-Ryanair 737-800 (C-FYQN, msn 29933) von CIT Aerospace.

Continental Airlines erhielt vom US-Verkehrsministerium vorläufige kartellrechtliche Immunität und darf dem bestehenden Transatlantikbündnis von **United Airlines** und acht weiteren Star Alliance-Mitgliedern (**Air Canada, Austrian, bmi, Lufthansa, LOT, SAS, Swiss** und **TAP Portugal**) beitreten. Die Behörde genehmigte der Continental auch insgesamt den Übertritt von der SkyTeam-Allianz zur Star Alliance, der zum Herbst vollzogen wird.

Die Entscheidung machte auch den Weg für ein geplantes Transatlantik-Joint-Venture von Continental, United, Lufthansa und Air Canada frei. Diese vier Airlines wollen unter dem Namen „Atlantic Plus-Plus“ ihre Angebote koordinieren und sich die Erträge teilen. Das US-Verkehrsministerium gab den Fluggesellschaften nun 18 Monate Zeit, das Joint-Venture umzusetzen.

Continental Airlines legte eine 737-300 still (N59302, msn 23353).

Delta meldete für März rückläufige Zahlen. Die Nachfrage brach im Vergleich zum Vorjahresmonat um 12,6 % ein, während die Kapazitäten nur um 7,9 % reduziert wurden. Auf den internationalen Routen sank das Verkehrsaufkommen um 15,1 % und im US-Inlandsverkehr um 11,1 %. Die Auslastung der Flugzeuge lag im Schnitt bei 80,5 % und somit 4,4 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. Besonders stark war der Auslastungsrückgang auf den Atlantikstrecken. Hier sank der Wert um zehn Punkte auf 73,6 %. Noch stärker wirkte sich die Rezession auf die Frachtparte aus. Hier sank das Frachtvolumen um 36,7 %.

Hawaiian Airlines schnitt in einem jährlichen Airline-Quality-Rating als Beste unter 17 Fluggesellschaften ab. Schlusslicht der 20 zur Wahl stehenden nordamerikanischen Airlines war **Atlantic Southeast**. Alle Kandidaten wurden in vier Kategorien bewertet: Kundenreklamationen, verlorenes Gepäck, Pünktlichkeit und Anzahl Überbuchungen. Die Studie wird seit 1991 jährlich von den Universitäten St. Louis in Missouri und Wichita State in Kansas durchgeführt und basiert auf Statistiken des Verkehrsdepartements.

ILFC, profitabel doch zum krisengeschüttelten US-Versicherer **AIG** gehörend, benötigt laut einem Bericht der Financial Times Milliardenkredite vom Staat. Das frische Geld solle den von **AIG** angestrebten Verkauf der Leasinggesellschaft erleichtern. **ILFC** ist der größte Kunde von **Airbus** und **Boeing**. Ein Ausfall wäre für die Hersteller dramatisch. Durch die **AIG**-Zugehörigkeit kommt **ILFC** kaum an flüssiges Kapital, was man für das Leasinggeschäft aber dringend benötigt.

Northwest musterte eine DC-9-31 aus (N1309T, msn 47316).

Presidential Airways leaste zwei DHC-8-100 von EP Aviation (N810LR, msn 3 und N801LR, msn 47).

Sky King will eine erste Boeing 767 in Dienst stellen. Die anvisierte 767-200ER (N712AX, msn 23307) flog zuvor bei **ABX Air** und soll von 767 Aircraft One Llc/Cargo Aircraft Management geleast werden.

SkyWest Airlines musterte einen CRJ200ER aus (N710BR, msn 7852) und verkaufte ihn nach Weißrussland.

SRX Group übernahm eine erste Boeing 727. Die Frachtmaschine des Typs 727-200(F) (N199AJ, msn 21426) wurde von Amerijet International geleast.

Tradewinds Airlines retournierte einen Airbus A300B4-203(F) (N505TA, msn 271) an den Vermieter Sky Lease I Inc.

Trans States Airlines musterte vier ERJ-145LR aus: (N814HK, msn 145046), (N815HK, msn 145048), (N818HK, msn 145059), (N819HK, msn 145062). Die Jets kehrten an **American Eagle Airlines** zurück.

United Airlines: zwei ausgemusterte 737-300 (N336UA, msn 24240 und N338UA, msn 24242) wurden durch Qwest Air Parts ausgeschlachtet.

UPS nahm eine abgestellte DC-8-73CF (N803UP, msn 46073) wieder in Betrieb.

US Air Force beschädigte eine Boeing E-8C (707-320C).

US Airways meldete für März einen Nachfrageeinbruch im Inland um 10,9 %. Mit Schuld sei allerdings das Osterfest, welche 2009 erst im April liegt. Gleichzeitig hatte die Stammlinie das Angebot im Vergleich zum Vorjahr um 10,2 % im Inland reduziert. Zusammen mit dem internationalen Geschäft sank die Nachfrage im März um 8,9 %, während die angebotenen Kapazitäten um 6,1 % abgebaut wurden. Durch die fast schritthaltende Reduzierung blieben die Flugzeuge nahezu gleich gut gefüllt. Die Auslastung lag bei 81,9 %, das sind 2,6 Prozentpunkte weniger als im März 2008.

Vision Air übernahm eine erste Boeing 737NG. Die ehemalige Sterling 737-800 (N781VA, msn 28214) wurde über ILFC geleast.

MITTEL- / SÜDAMERIKA

AeroGal musterte eine 737-200 aus (HC-CFH, msn 22979) und retournierte sie an Aero Finance Llc.

AIRES Colombia übernahm eine 737-700 (HK-4623, msn 29081) per Leasing von Pembroke Capital. Der Jet flog vorher bei Hamburg International.

Cubana übernahm eine Boeing 767-300ER (S9-DBY, msn 26208) als Untermieter von **STP-Airways** (Sao Tomé & Príncipe). Eigner des Jets ist GECAS.

LAN Ecuador erhielt von der chilenischen Mutter zwei Airbus A318-100 (HC-CHM, msn 3390 und HC-CHN, msn 3438).

LASER will zwei ehemalige JAL MD-81 (msn 49907, 49908) über die Bank of Utah anmieten.

Mexicana Click erhielt von Boeing eine weitere ex-Midwest 717-200 (msn 55169) auf Leasingbasis.

Mexicana Link erhielt einen ex-Mesa CRJ200ER (msn 7414) auf Leasingbasis von N693BR.

Mexicana musterte einen A320-200 aus (N467RX, msn 467) und retournierte ihn an AeroTurbine.

Peruvian Airlines übernahm eine ex-Star Perú 737-200 (OB-1839-P, msn 22640) per Leasing von Aircraft Guaranty Corp.

Rutaca stellte eine ex-Aero Condor 737-200 (YV369T, msn 22113) sowie drei ehemalige LAN 737-200 in Dienst (YV379T, msn 22115), (YV380T, msn 22127), (YV390T, msn 22128). Alle Jets stammen von Automatic Leasing und flogen in ihrem ersten Leben bei Lufthansa.

Servientrega (Kolumbien) übernahm eine 727-200(F) (msn 22476). Die zum Frachter umgebaute Maschine flog zuvor bei Republic Financial Corp.

Star Perú flottete eine BAe 146-300 ein (msn 3181), die zuvor bei flybe flog.

TAME musterte eine Boeing 727-200 aus (HC-BHM, msn 22078).

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Norfolk Air plant die Anmietung einer 737-300 (VH-NLK, msn 23635) von Yaren A/c Leasing Holding Corp. Der Zweistrahler war zuvor bei der auf Nauru beheimateten Our Airline im Einsatz.

Pacific Blue Airlines retournierte eine 737-800 (ZK-PBL, msn 36605) an BOC Aviation.

Strategic Airlines plant laut einer Absichtserklärung die Anschaffung von zwei Airbus A320-200. Die Maschinen sollen im Juni und Juli 2009 übergeben werden.

16. April – 20. April



TUfly bewirbt auf dieser Boeing 737-800 eines ihrer Zielgebiete
(Foto: G.Mackrodt für Berlinspotter.de)

EUROPA

Adria Airways unterschrieb eine Absichtserklärung zum Erwerb eines Airbus A319.

Aer Lingus, die bereits zwei Übernahmeveruche durch **Ryanair** abgewehrt hat, prüft nun eine Zusammenarbeit mit einer anderen Airline. Damit will man sich vor weiteren Versuchen schützen. Strategisch sinnvoll wären Gespräche mit **Air France-KLM**, **Lufthansa** oder **British Airways**.

Air Atlanta Icelandic will über ILFC eine ex-Asiana 747-400F(SCD) anmieten (TF-AMU, msn 27603) und die Frachtmaschine im Auftrag der **Saudi Arabian** einsetzen.

Air Baltic transportierte im März rund 175.500 Passagiere. Gegenüber dem Vormonat sind dies 3 % mehr Fluggäste. Die Kapazität wurde um 2 % reduziert, wodurch sich die Auslastung um vier Punkte auf 62 % verbesserte. Im gesamten 1. Quartal stiegen rund 500.000 Passagiere bei airBaltic ein – ein Plus von 7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Auch die Auslastung stieg im Quartal um fünf Prozentpunkte auf 60 %.

Air Berlin stellte einen neuen A319-100 in Dienst (D-ABGS, msn 3865). Von LTU will man einen weiteren A330-200 (D-ALPB, msn 432) anmieten.

Air Berlins Piloten sprachen sich mehrheitlich für einen Streik aus. Dies berichtete die "Rheinische Post" unter Berufung auf Unternehmenskreise. Bei einer Urabstimmung hätten sich 82,2 % der Mitglieder der Pilotengewerkschaft Vereinigung Cockpit (VC) für den Arbeitskampf gestimmt.

Air France ließ die 777. Boeing 777, eine Maschine der Serie 777-300ER, auf F-GZND (msn 35543) registrieren.

Air France-KLM kündigte an, dass man in den nächsten beiden Geschäftsjahren 2.500 bis 3.000 Stellen streichen wird. Dies entspricht einer Reduzierung von rund 5 % der Arbeitsplätze. Um Entlassungen zu vermeiden, werden befristete Arbeitsverträge nicht verlängert, frei werdende Arbeitsplätze nicht neu besetzt sowie ein Einstellungsstopp verhängen. Mit dem Stellenabbau passt Air France-KLM die Zahl ihrer Mitarbeiter an die sinkende Nachfrage und die um 4 % reduzierten Kapazitäten an. Bereits im vergangenen Geschäftsjahr 2008/09 hatte der Konzern 2.400 Arbeitsplätze gestrichen.

Air Malta und **Swiss** vereinbarten ein Codesharing für alle Air Malta-Flüge von und nach Zürich. Gleichzeitig darf Air Malta seit 29. März den Flughafen Zürich statt 5x wöchentlich nun täglich anfliegen. Die Airline rechnet nun mit 10.000 zusätzlichen Fluggästen pro Jahr auf dieser Strecke.

Air One orderte zehn weitere Airbus A320-200, die über A/c Purchase Fleet Ltd geleast werden. Die Flotte wächst dann auf 80 Einheiten an.

Alitalia will laut italienischen Medienberichten bis zu 800 der 3.000 Arbeitsplätze bei **Air One** streichen. Die Stellen sollen im Rahmen der Eingliederung der Fluggesellschaft in den neuen Konzern wegfallen. Alitalia sieht sich im 1. Quartal nach ihrer Neugründung einem schwierigen Marktumfeld ausgesetzt und erwartet im laufenden Jahr Verluste von bis zu 200 Mio. Euro. Im Inland erhöhen Lufthansa Italia und eine neue Zugverbindung zwischen Rom und Mailand den Wettbewerbsdruck.

Astraeus will eine gebrauchte 737-700 (G-STRN, msn 28007) von DAE Capital anmieten.

Austrian Airlines erlitt im März einen noch stärkeren Nachfrageeinbruch als in den Monaten zuvor. So reduzierte sich die Anzahl der beförderten Passagiere um 16,5 % auf 710.000. Trotz eines Kapazitätsabbaus um 3,3 % verschlechterte sich die Auslastung auf 72,1 %. Auch das Frachtgeschäft leidet weiterhin. Das Frachtaufkommen sank hier um 19,8 % auf 156 Mio. Tonnenkilometer.

Axis Airways will eine ex-Futura 737-800 (msn 28612) von GECAS anmieten.

Blue 1 übernahm eine ATR-72-200 (LY-ATR, msn 162) als Untermieter von **Danu Oro Transportas**.

Blue Wings droht ein Insolvenzverfahren, nachdem der russische Milliardär Alexander Lebedew angekündigt, sich als Investor aus der Airline zurückzuziehen. Das Luftfahrtbundesamt (LBA) hatte aufgrund fehlender Wirtschaftlichkeitsnachweise die vorläufige Betriebsgenehmigung am 30. März nicht weiter verlängert. Seit Januar hatte Blue Wings diese Beweise zu erbringen. Das LBA soll eine Unterdeckung des Flugbetriebs um 6 Mio. Euro festgestellt haben. Laut des Unternehmenssprechers Frank Lorentz beschloss eine einberufene Aktionärsversammlung eine Erhöhung des Eigenkapitals auf 35 Mio. Euro. Zusätzlich stellen die Aktionäre der Blue Wings 5 Mio. Euro cash zur Verfügung.

Lebedew vermutete dagegen eine Verschwörung. Er bewirbt sich gleichzeitig als Bürgermeister für die Olympiastadt Sochi. Laut seinen Angaben sind darüber einige nicht glücklich und er halte eine Verbindung zu den Ereignissen für möglich. Lebedew ist über die Züricher Alpstream AG, eine Tochtergesellschaft seiner

National Reserve Corporation, mit 48 % an der deutschen Blue Wings. Nach eigenen Angaben habe er in den vergangenen drei Wochen insgesamt 10 Mio. Euro aus seinem Privatvermögen in die Airline gesteckt.

Nun warf Lebedew den deutschen Behörden vor, mit Verweigerung der Lizenz, Personalentlassungen verschuldet zu haben. Nach dem materiellen Schaden von täglich 250.000 bis 300.000 Euro und dem angekratzten Image erwäge er einen Rückzug aus Deutschland, selbst wenn die Lizenz wieder erteilt wird. Lebedew will sich an die russische Regierung wenden, um die Airbusse der Blue Wings zollfrei nach Russland einführen zu können. Sie sollen in seine russische Airline Red Wings eingegliedert werden.

Bremenfly erhielt vom Luftfahrtbundesamt (LBA) die Betriebsgenehmigung und will nun mit einer Boeing 737-400 im Auftrag von Reiseveranstaltern bundesweit abheben. Hinter der Airline sollen mehrheitlich europäische Investoren mit arabischen Partnern stehen. Erklärtes Zielgebiet ist die Golfregion. Seit Januar stand die Boeing in den Startlöchern. Bis zum Jahresende soll die Flotte auf drei Einheiten anwachsen, um dann auch Städteverbindungen ab Bremen direkt zu vermarkten.

British Airways baut die Flüge zwischen London und drei türkischen Zielen aus. So steigert man noch im April die Anzahl der Flüge nach Istanbul (auf 3x täglich) sowie ab Juni nach Izmir (tägl. Außer Mi, Fr) und Antalya (Mo, Do, Fr und 2x So).

British Airways erhielt nach ihren Kostenreduzierungsvorschlägen von seiten der Flugbegleiter einen Vorschlag. BA schlug vor, die Urlaubstage der 13.500 Flugbegleiter von 36 auf 34 Tage sowie Langstreckzuschläge zu reduzieren. So solle das Betriebsbudget der Cabin Crews um 14 % gesenkt werden.

Die Gewerkschaft der Flugbegleiter unterbreitete nun ein Paket verhandelter Leistungspotenziale, temporärer Kosteneinsparungen und verlängerter Zahlungsfristen, durch welches während in den nächsten zwei Jahren mehrere Millionen eingespart werden könnten. Gleichzeitig würde der Betriebsfrieden gewahrt werden. Die Gewerkschaft sagte, sie werde keine großangelegten Restrukturierungen des Geschäfts akzeptieren.

British Airways sieht sich laut CEO Willie Walsh bei der geplanten Fusion mit **Iberia** nicht unter Zeitdruck. BA werde sich aber nicht mit weniger als 53 % der Anteile zufrieden geben. Gleichzeitig räumte er dem Iberia-Großaktionär Caja Madrid aber mehr Mitspracherecht bei einer fusionierten Airline ein.

Brussels Airlines erwirtschaftete im abgelaufenen Jahr einen Nettoverlust von 12,2 Mio. Euro. Noch im Vorjahr hatte man einen Gewinn von 23,1 Mio. Euro ausgewiesen. Laut Brussels Airlines waren vor allem Fehlspekulationen beim Fuel Hedging schuld an den roten Zahlen. Das operative Geschäft konnte mit einem Gewinn von 1,5 Mio. Euro abgeschlossen werden. Der Umsatz kletterte um 7 % auf 984,6 Mio. Euro. An Bord begrüßte die Airline rund 5,5 Millionen Passagiere.

Cargo B Airlines will von **NCA Nippon Cargo** einen Lieferslot für eine neue Boeing 747-400F(SCD) übernehmen (OO-CBD, msn 36785).

Cargolux einigte sich im Kartellverfahren wegen Absprachen bei Kerosinzuschlägen mit den US- Justizbehörden auf eine Strafe von 119 Mio. US\$. Laut der luxemburgischen "Tageblatt" wird die Strafe in Raten über die nächsten fünf Jahre

gezahlt. Das entsprechende Ermittlungsverfahren in der Europäischen Union sei noch nicht abgeschlossen. Cargolux hatte aufgrund des Verfahrens Rückstellungen in Höhe von 154 Mio. US\$ bereitgestellt.

Centralwings nahm zwei abgestellte 737-400 wieder in Betrieb (SP-LLL, msn 25164 und SP-LLK, msn 25740). Beide Jets sind über ILFC geleast.

CityLine Hungary musterte eine 737-200C aus (HA-LEW, msn 20836).

easyJet stellte einen neuen A320-200 in Dienst (G-EZTB, msn 3843).

Die **Europäische Union** und die **Mongolei** erneuerten den bilateralen Luftverkehrsvertrag. Dieses so genannte „horizontale“ Luftverkehrsabkommen ersetzt nicht die bereits bestehenden Verträge mit den Mitgliedern der EU, sondern bringt diese auf einen einheitlichen Gesetzesstand. Am bedeutendsten ist die Aufhebung der Restriktionen bei den Nationalitäten, die es künftig jeder europäischen Airline erlaubt, Flüge zwischen der Mongolei und jedem europäischen Mitgliedsstaat, in welchem sie das Verkehrsrecht erhält und die bilateralen Verträge in Kraft sind, anzubieten.

Farnair Switzerland stellte nach Frachterumbau eine ATR-72-200(F) (HB-AFR, msn 195) wieder in Dienst. Der Prop ist von ATR geleast.

Finnair musterte eine MD-11P aus (OH-LGE, msn 48780) und retournierte sie an Boeing Aircraft Company.

flybe flottete eine neue DHC-8Q-400 ein (G-ECOR, msn 4248).

Ford Motor Company übernahm eine ex-Flightline BAe Avro RJ100 (G-OFMC, msn 3264) für Firmenflüge.

Germania musterte eine Fokker 100 aus (D-AGPQ, msn 11338) und retournierte den Jet an Pembroke Capital.

Iberia meldete für März einen Passagierrückgang um 7,3 %. Im Vergleich zu den ersten beiden Monaten des Jahres fiel der Rückgang aber geringer aus – trotz fehlender Osterwoche im März. Da Iberia die Kapazitäten nur um 3,6 % abbaute, sank die Auslastung der Flugzeuge um 3,1 Punkte auf 78,7 %.

Iberia sieht den Abbau von 1200 Stellen im Bereich der Flughafen-Dienstleistungen vor. Laut dem Generaldirektor Jose Luis Freire, habe man das Ziel, bis 2011 einen Gewinn vor Steuern von 15 Mio. Euro zu erwirtschaften.

LTU flottete einen A320-200 wieder ein (D-ALTG, msn 1762). Der Jet war an Air Berlin untervermietet worden.

Lufthansa meldete formell die Übernahme der restlichen **bmi**-Anteile bei der Europäischen Kommission zur Prüfung an. Lufthansa hält derzeit 30 % und will vom Mehrheitseigentümer Sir Michael Bishop dessen 50 % übernehmen. Nochmals 30 % liegen bei SAS. Brüssel wird nun bis zum 14. Mai über eine Freigabe oder Auflagen entscheiden. Die Kranichairline plant für den Kauf der Anteile 400 Mio. Euro ein.

Bmi verfügt über 11 % aller Slots am Flughafen London-Heathrow. Mit der Übernahme würde Lufthansa dort zur zweitstärksten Airline nach British Airways. Bmi soll zunächst wieder Gewinne erwirtschaften und dann will Lufthansa nach eigenen Angaben mehrere Optionen prüfen. Diesen reichen von einer Stand-alone-Lösung bis hin zu einer Partnerschaft mit anderen Airlines. **Virgin Atlantic** meldete bereits Interesse an und auch Branchenexperten sähen hier eine interessante Perspektive für das Geschäft der bmi.

Lufthansa, United Airlines, Air Canada und das künftige Star Alliance-Mitglied **Continental Airlines** gerieten in das Visier der EU-Wettbewerbskommission. Diese sieht auf den Transatlantikstrecken eine intensivere Zusammenarbeit dieser Airlines als sonst in globalen Bündnissen üblich. Eine weitere Untersuchung wurde auch gegen die Oneworld-Mitglieder **British Airways, American Airlines** und **Iberia** eingeleitet. Falls Kartellverfahren eingeleitet werden, drohen hohe Geldbußen.

Lufthansas geplante Übernahme der **Brussels Airlines** wird von der Europäischen Kommission bis zum 10. Juni geprüft. Wegen einer Verringerung des Wettbewerbs hatte die Kommission im Januar Bedenken geäußert. Dies betrifft insbesondere den Passagierverkehr zwischen Belgien und Deutschland sowie Belgien und der Schweiz. Lufthansa will Brussels Airlines in einem ersten Schritt zu 45 % erwerben und dafür 65 Mio. Euro investieren. Ab 2011 besteht die Option, die restlichen Anteile zu erwerben.

Malev wird grundlegend neu strukturiert und bekommt mit Martin Gauss einen neuen Generaldirektor. Gauss war von 2004 bis August 2006 geschäftsführender Gesellschafter der dba Luftverkehrsgesellschaft. Nach dem Anteilsverkauf an Air Berlin war er bis Juli Geschäftsführer der neuen Air Berlin-Tochter. Dann ging er als Geschäftsführer zur Cirrus Group und übernahm als CEO die Leitung von Cirrus Airlines, bevor er sich ab Sommer 2008 seiner eigenen Beratungsgesellschaft für die Luftfahrtindustrie widmete.

Malev ist faktisch in russischem Besitz. Die Vnesheconombank (VEB) hält seit März 49 % der Anteile des Trägerunternehmens Airbridge AG. Die anderen Aktionäre sind ungarische Privatpersonen, die dem Interessenkreis des russischen Teileigners zugeordnet werden. Der formelle ungarische Mehrheitsanteil sorgt dafür, dass die Malev als Fluglinie eines EU-Landes gilt.

Martinair musterte eine 747-400BCF aus (PH-MPP, msn 24061) und retournierte sie an den Vermieter Guggenheim Aviation Partners.

Norwegian beförderte im März mit 787.000 Passagieren rund 9,4 % mehr als im Vorjahresmonat. Während das Aufkommen ab Stockholm fiel, legte es in den anderen Märkten zu. Auch der Yield fiel im schwedischen Markt um 32 %. Norwegian macht dafür neue und längere Routen verantwortlich, die die übernommene FlyNordic nicht im Angebot hatte. Die Nachfrage, gemessen in verkaufte Passagierkilometer, stieg um 11 %, doch die Auslastung sank um sechs Prozentpunkte auf 75 %.

Norwegian flottete eine ex-Sterling 737-800 (LN-NOS, msn 33018) ein, die man von CIT Aerospace leaste. Weiterer Flottenzugang war eine 737-300 (LY-AQV, msn 25069), die man als Untermieter von **flyLAL** bezog.

OpenSkies schloss die Fusion mit der französischen **L'Avion** ab. Der einheitliche Name für die reinen Businessflüge über den Atlantik lautet nun OpenSkies. Die französischen Flugzeuge behalten ihre violette Bemalung tragen aber den neuen Namen.

Die Betriebserlaubnis der neuen fusionierten Airline soll in Frankreich verbleiben. Daher wird das Hauptquartier der Airline nach Paris-Orly verlegt. Die neue OpenSkies fliegt von Paris-Orly nach New York (JFK und Newark) und von Amsterdam nach New York JFK. Die Airline will zwei Buchungsklassen anbieten: Biz Bed (ehemals BIZ) und Biz Seat (ehemals PREM+). In der Biz-Seat-Kabine finden bis zu 72 Passagiere Platz. Die Biz-Bed-Kabine bietet 12 Sitze, die sich auf Knopfdruck in Betten verwandeln lassen.

Régional Airlines erhielt eine neue ERJ-170-100ST (F-HBXD, msn 17000281), die der **Air France** zur Verfügung gestellt werden soll.

SAS musterte vier MD-82 aus: (LN-ROR, msn 49385), (OY-KGY, msn 49420), (OY-KHR, msn 53275), (LN-RON, msn 53347). Auch eine MD-87 (LN-RMU, msn 53340) verließ die Flotte. Alle Jets gingen an die Vermieter zurück.

SAS Norge (ex Braathens) musterte eine 737-500 aus (LN-BRS, msn 24649) und retournierte sie an BBAM.

Seagle Air erhielt einen ex-TAP A320-200 (OM-HLD, msn 234) per Leasing von Macquarie AirFinance.

Sky Airlines pant, einen ex-Asiana A321-200 (TC-SKL, msn 1670) von CIT Aerospace anzumieten.

Thomas Cook Airlines flottete zwei ex-Flying Colours 757-200 (G-FCLA, msn 27621 und G-FCLD, msn 28718) sowie zwei ex-Skyservice A320-200 (G-DHRG, msn 1942 und G-KKAZ, msn 2003) ein.

Thomson Airways leaste von BBAM eine ex-First Choice 757-200 (G-OOOZ, msn 25593) und von Pembroke Capital eine ex-Skyservice 757-200 (G-OOBH, msn 29944). Eine weitere soll folgen (G-CPEU, msn 29941).

Turkish Airlines legte die Geschäftszahlen für 2008 vor. So betrug der Umsatz im operativen Geschäft 4,7 Mrd. US\$. 2007 waren es 3,67 Mrd. US\$. Der Gewinn vor Steuern betrug im abgelaufenen Jahr rund 1 Mrd. US\$. Der von Turkish Airlines gemeldete Nettogewinn war 2008 mit 874 Mio. US\$ fast viermal so hoch wie im Vorjahr. Der operative Gewinn betrug 488 Mio. US\$.

Die Airline führt die Steigerungen auf den Ausbau der Kapazitäten zurück, die wiederum steigende Passagierzahlen zur Folge hatten. So integrierte man 25 neue Flugzeuge und erhöhte so die Beförderungskapazitäten um 11 %. Die Anzahl der beförderten Passagiere stieg um 15 % auf 22,5 Millionen. Die Auslastung kletterte um 1,2 Punkte auf 73,9 %.

VLM Airlines bietet ab 4. Mai drei Flüge pro Tag zwischen Frankfurt und Antwerpen. Die Route wird im Codeshare mit Air France angeboten. Zum Einsatz kommen Fokker 50.

Vueling leaste von CIT Aerospace einen A320-200 (EC-LAA, msn 2678), der zuvor bei Air Arabia flog.

Vueling musste im März einen Rückgang der Passagierzahlen um 31,9 % im Vergleich zum Mär 2008 verkraften. Als Gründe gab der Billigflieger Kapazitätskürzungen und Ostern an, das in diesem Jahr nicht im März sondern im April lag. Hinzu kommt die schwache spanische Wirtschaft und zunehmende Konkurrenz durch den Zugverkehr. Die Auslastung der Vueling-Flieger sank im März um 3,7 Punkte auf 68,7 %.

Im gesamten 1. Quartal stieg sie aber um 1,3 Punkte auf 66,6 %. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum senkte Vueling die Beförderungskapazitäten um 26,6 % und nutzt nur noch 16 statt 22 Flugzeuge.

RUSSLAND / GUS

Georgian Airways erhielt von CIT Aerospace eine gebrauchte 737-700 (4L-TGM, msn 33012).

Russlands Flugbranche schrumpfte in den ersten drei Monaten des Jahres um fast ein Viertel. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum meldete die Wettbewerbsaufsicht Transport Clearing House ein Rückgang der Passagierzahlen um 21,4 % auf 7,46 Millionen. Auch die Luftfracht brach um ein Drittel auf 127.000 Tonnen ein. Als Grund wird die Weltwirtschaftskrise angeführt. Die noch eben boomende Wirtschaft rutschte in eine Rezession, Stellen wurden gestrichen und Löhne gekürzt. Auch der Rubel verlor rund 30 % an Wert, wodurch Auslandsreisen für die meisten Bürger noch unerschwinglicher wurden.

Ural Airlines plant die Anmietung eines ersten Airbus A321. Der ex-Thomson Airways A321-200 (VQ-BCX, msn 1720) soll von ILFC kommen.

NAHOST / GOLFRREGION / AFRIKA

Air Arabia stellte einen neuen A320-200 in Dienst (A6-ABQ, msn 3840), der über RBS Aviation Capital geleast wurde.

Angolas Luftstreitkräfte übernahm zwei Il-76TD (D2-MBQ, msn 1013407223 und D2-MAA, msn 1013408246). Beide Frachtmaschinen flogen zuvor bei Uzbekistan Airways.

Emirates eröffnet am 2. August eine neue Nonstopverbindung zwischen Dubai und Luanda. Die Route wird 3x wöchentlich (Di, Do, So) mit Airbus A330-200 in einem Dreiklassen-Layout mit insgesamt 237 Sitzen bedient. Auch Emirates SkyCargo wird eine Frachtkapazität von bis zu 12 Tonnen pro Flug anbieten. Erst vor Kurzem verkündete Emirates, dass man ab Oktober Durban ansteuert.

MEA stellte einen neuen A320-200 in Dienst (OD-MRR, msn 3837).

Qatar Airways vereinbarte mit OnAir den Einbau des Kommunikationssystems „Mobile OnAir“ in einen Teil ihrer Airbusflotte. So können Passagiere bald auch

während des Fluges im Internet surfen und E-Mails sowie SMS-Nachrichten über Mobiltelefone und Smartphones versenden können. CEO Akbar al Baker sprach sich allerdings gegen Onboard-Handygespräche aus, da sich Passagiere dadurch belästigt fühlen könnten. Der Vertrag umfasst alle 22 Qatar-Maschinen der A320-Familie und mehrere neu bestellte Flugzeuge.

SAM Intercontinental nennt sich eine Neugründung in Mali. Die Flotte soll aus drei Lockheed L-1011 TriStar bestehen.

SÜDASIEN / FERNOST

Air India wird erst im Juni 2010, und damit zwei Jahre später als geplant, ihre erste Boeing 787 Dreamliner in Dienst stellen.

ANA übernahm eine neue 767-300ER (JA618A, msn 37720).

Asiana Airlines und **NCA Nippon Cargo Airlines** einigten sich mit den US-Justizbehörden auf eine Strafzahlung wegen unerlaubter Preisabsprachen zwischen den Jahren 2000 und 2006. Asiana zahlt 50 Mio. US\$ und NCA 45 Mio. US\$. Auch **Cargolux** zahlt in den nächsten fünf Jahren 119 Mio. US\$. Im Rahmen des Kartellverfahrens in den USA haben damit nun bereits 15 Fluggesellschaften Strafzahlungen vereinbart oder bereits geleistet.

Aviastar Mandiri verlor am 9. April eine BAe 146-300 (PK-BRD, msn 3189). Die in Jayapura gestartete Maschine hatte Reis und Mehl geladen. Auch von 9 Tonnen Flugzeug-Treibstoff war in Agenturberichten die Rede. Der Jet brach einen ersten Anflug auf den Flughafen Wamena ab, wo man einen Regierungsbeamten an Bord nehmen sollte. Kurz darauf zerschellte der Vierstrahler in einer Wolkenbank an einem Gebirgshang, wobei alle sechs Insassen ums Leben kamen.

Cathay Pacific nahm eine neue 747-400ERF in Empfang (B-LIF, msn 36871).

China Postal Airlines plant die Anmietung einer ex-Jet Airways 737-400 (msn 29033) von Guggenheim Aviation Partners.

China Southern stellte einen neuen A319-100 (B-6190, msn 3860) und einen neuen A321-200 (B-6552, msn 3867) in Dienst.

Chongqing Airlines übernahm einen ex-China Southern A320-200 (B-2347, msn 705).

Garuda Indonesian will von AerCap eine 737-800 (msn 30876) anmieten, die zuvor bei Air Berlin flog.

Shenzhen Airlines stellte einen neuen A320-200 in Dienst (B-6566, msn 3855).

Singapore Airlines Cargo nahm einen wöchentlichen 747-400F-Flug nach Dhaka auf. Das Routing lautet Singapur – Dhaka – Sharjah – Brüssel. Geflogen wird immer freitags.

Singapore Airlines übernahm einen neuen A330-300E (9V-STE, msn 1006) per Leasing von Lease Corporation International.

NORDAMERIKA

AirTrans Piloten entschieden in einer Abstimmung, dass sie sich künftig durch die amerikanische Pilotenvereinigung ALPA vertreten lassen werden.

Alaska Airlines stellte eine neue Boeing 737-800 in Dienst (N526AS, msn 35196). Im Gegenzug ging eine 737-400 (N776AS, msn 25109) an Boeing Aircraft Company zurück.

American Airlines leitete mit Übernahme zweier Boeing 737-800 eine umfassende Flottenmodernisierung ein. Bis zum Ende des 1. Quartals 2011 will man insgesamt 76 neue 737-800 übernehmen, um so langfristig die MD-80-Flotte zu ersetzen. Zuletzt hatte American im Jahr 2001 werksneue Boeing 737-800 in ihre Flotte integriert.

American-Airlines' Mutterkonzern AMR flog im 1. Quartal erneut in die Verlustzone. Trotz geringerer Kerosinkosten betrug das Ergebnis minus 375 Mio. US\$. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum fiel der Verlust 10 % höher aus. Wegen sinkender Passagierzahlen fiel der Umsatz um 15 % auf 4,8 Mrd. US\$. Der Verlust von AMR fiel allerdings geringer aus als am Markt befürchtet. AMR rechnet zudem mit weiter sinkenden Kosten.

Delta übernahm eine neue 777-200LR (N706DN, msn 30440). Je eine Boeing 767-300ER (N173DN, msn 24800) und 767-300 (N134DL, msn 25123) verließen die Flotte.

FedEx musterte je eine DC-10-10(F) (N68058, msn 46705), MD-10-10(F) (N68056, msn 47810), DC-10-30CF (N320FE, msn 47835), zwei DC-10-30AF (N310FE, msn 48299 und N315FE, msn 48313) sowie zwei Airbus A310-200(F) (N449FE, msn 217 und N448FE, msn 260) und eine Boeing 727-200(F) (N222FE, msn 20933) aus. FedEx wird bis zum 31. Mai zehn Frachtmaschinen vom Typ A310-200F und vier MD-10F ausmustern. So reagiert der Integrator auf die sinkende Nachfrage in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld. Auch bei Boeing hat man noch 30 Lieferpositionen für neue 777F offen. Drei Maschinen gelangen in diesem Jahr zur Auslieferung.

Frontier Airlines meldet für März einen Rückgang der Passagierzahlen um 16,3 % im Vergleich zum Vorjahresmonat. Insgesamt begrüßte der Billigflieger rund 798.000 Passagiere an Bord. Die Nachfrage fiel um 24 % auf 716,1 Mio. Passagiermeilen. Die Kapazitäten wurde um 19,7 % abgesenkt. Dies führte zu einer Auslastung von 79,8 % - ein Rückgang von 4,6 Prozentpunkten.

In ihrem 4. Geschäftsquartal transportierte Frontier 2,16 Millionen Passagiere (-12,8 %). Die Nachfrage sank auf 1,95 Mrd. verkaufte Passagiermeilen (-20,3 %), während die Auslastung um 3,8 Punkte auf 74,6 % rutschte.

Im gesamten Geschäftsjahr 2008/09 begrüßte man 10,26 Millionen Passagiere an Bord. Gegenüber dem Vorjahr sind dies 3,4 % weniger. Die Nachfrage sank um 8,2 % auf 9,34 Mrd. Passagiermeilen. Die Auslastung lag bei 81,4 % (-1,1 %).

Skyservice leaste eine 757-200 (C-GTSJ, msn 24772) von Jetscape Aviation Group.

Southwest Airlines bietet ab 28. Juni acht tägliche Nonstopflüge zwischen Chicago Midway und New York LaGuardia. Auch zwischen Baltimore und LaGuardia soll es drei zusätzliche Nonstopflüge pr Tag geben. Damit verbindet Southwest mehr als 45 Abflughäfen mit dem New Yorker Flughafen, darunter Las Vegas, Denver, Los Angeles, Seattle und San Diego.

Southwest Airlines baute die 737-700-Flotte um ein weiteres Exemplar aus (N933WN, msn 36640). Dafür verließ eine 737-300 die Flotte (N678AA, msn 23290).

Sunwing Airlines stellte eine neue Boeing 737-800 in Dienst (C-FTOH, msn 29647), die über ACG Acquisitions gelast wurde.

United Airlines kündigte an, übergewichtigen Passagieren, die nicht in einen Economy-Sitz passen, einen zweiten Platz in Rechnung zu stellen. Auch weitere Fluggesellschaften wollen übergewichtige Passagiere verstärkt zur Kasse bitten.

United Airlines will ihr Wachstum ab Washington Dulles International Airport zum Sommer um 4,1 % steigern. Primär soll dies über neue Atlantikstrecken geschehen. Bereits im Oktober 2008 kam eine neue Nonstoproute nach Dubai hinzu und im März lief Washington – Moskau an. Zum 20. April kommt nun eine neue Nonstop-Route nach Genf hinzu.

WestJet übernahm eine neue 737-700 (C-GWSU, msn 36689) per Leasing über BOC Aviation.

WestJet verzeichnete im März eine um 0,6 % auf 1,25 Mrd. Passagiermeilen gestiegene Nachfrage. Trotzdem sank die Auslastung der Flugzeuge um 4,7 Punkte auf 81,9 %. Grund hierfür war der gleichzeitige Kapazitätsausbau um 6,3 % auf 1,52 Mrd. verfügbarer Sitzmeilen. Zur Krise hinzu kam der Ostereffekt. 2008 lagen die Feiertage im März.

MITTEL- / SÜDAMERIKA

AeroSur plant den Erwerb einer Boeing 727-200 (msn 22464), die bislang bei LAB flog.

Gol Transportes Aéreos stellte eine neue Boeing 737-800 in Dienst (PR-GGH, msn 36147).

LAN verzeichnete im März im Vergleich zum Vorjahresmonat einen Anstieg der Passagierzahlen um 7,6 %. Zwar stieg der internationale Verkehr nur um 1,8 % an, doch der Inlandsverkehr in Argentinien, Chile und Peru nahm um 25,8 % zu.

Mexicana taufte ihr Vielfliegerprogramm „Frecuenta“ in „MexicanaGO“ um. Das neue Programm besteht aus den vier Abstufungen Welcome, Explore, Discover und Conquer.

Rio Linhas Aéreas will als erstes Flugzeug eine gebrauchte Boeing 727-200(F) (PR-RLJ, msn 21513) von Airlease International anmieten.

Surinam Airways will von AWAS eine ex-centralwings 737-300 (msn 28669) anmieten.

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Qantas reduzierte ihre Gewinnerwartung für das laufende Geschäftsjahr (bis 30.6.) von 500 Mio. AUD\$ auf 100 bis 200 Mio. AUD\$ (bis zu 109 Mio. Euro). Die Geschäftsbedingungen hätten sich rapide verschlechtert, so Qantas. Man erwarte rote Zahlen im 2. Halbjahr. Im 1. Halbjahr lag der Gewinn bei 288 Mio. AUD\$, was einem Gewinneinbruch von 68 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Qantas will nun die Auslieferung von 16 bestellten A380 und 12 Boeing 737 verschieben und Investitionen für 2009 und 2010 um mindestens 800 Mio. AUD\$ kürzen. Außerdem sei eine Kürzung der Kapazitäten um 5 % geplant. Dies betrifft vor allem Inlandsflüge sowie die Verbindungen in die USA, nach Großbritannien und Südafrika. Dadurch werden zehn Flugzeuge überflüssig und verlassen die Flotte. Angesichts des Einbruchs im First- und Business-Class-Geschäft will Qantas weitere 1750 Arbeitsplätze, davon 500 im Management, abbauen.